



Feuerwehr

Landkreis Garmisch-Partenkirchen

www.ffgap.de



Rückblick: Alpine Ski-WM 2011

**Jubiläum: 125 Jahre FF Farchant
125 Jahre FF Saulgrub**

Erneuerbare Energien – neue Gefahren für die Feuerwehr?

FF Garmisch: Um- und Erweiterungsbau Gerätehaus

200 Jahre Versicherungskammer Bayern

Atemschutz – 100. Lehrgang und neue Ausbildungskonzepte

Meldepflicht: Feuer in Wald und Flur





Gemeindewerke Garmisch - Partenkirchen



Bild: Hubert Riegger
KW Füssen

100 % Wasserkraft

**Wechseln Sie jetzt und leisten auch
SIE Ihren Beitrag zu einer sauberen Umwelt
mit dem neuen Ökostrom aus
Garmisch-Partenkirchen**

Infos unter T. 08821/753-0 oder gw-gap.de.



Hotel zur Brücke



Unsere Landschaft lädt Sie ein zu sportlichen Aktivitäten wie Wandern, Radeln und natürlich Wintersport in schneesicheren Lagen mit Gondel- und Zahnradbahn. Wir organisieren Motorradtouren, geführte Wanderungen und Kinderbetreuung. Unser Hotel wird in der siebten Generation von Familie Reiter geführt. Die Küche zeichnet sich aus durch frische Zubereitung und wird entscheidend bereichert durch die preisgekrönte hauseigene Metzgerei. Unsere Speisekarte bietet eine reichhaltige Auswahl für jeden Geschmack und zusätzlich jeweils eine spezielle Tageskarte mit typischen Gerichten und Schmankerln.

Die Galerie im Haus lädt ein zu Kunstwochenenden, Workshops, betreuten Kursen und Trainings.

Hotel Gasthof Metzgerei

Hotel zur Brücke

Max-Josef Reiter

82438 Eschenlohe

Tel. 08824/210 · Fax 08824/232

**Direkt am Bodensee-Königssee-Radweg
und Maximilian-Wanderweg**

Gemütliche Zimmer · hausgemachter
Kuchen · durchgehend warme Küche ·
preisgekrönte Metzgerei

www.bruecke-eschenlohe.de



MAN Nutzfahrzeuge – Ein Unternehmen der MAN Gruppe www.man-nm.de

Ihr zuverlässiger Partner in Ihrer Nähe.

MAN Truck & Bus Deutschland GmbH
Service und Verkauf Garmisch-Partenkirchen
Amselstraße 3, 82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon 08821. 9321-0, Telefax 08821. 9321-90



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Sie halten die 20. Ausgabe der Feuerwehrzeitung des Landkreises Garmisch-Partenkirchen in den Händen. Umfangreich wird darin auch dieses Mal wieder aufgezeigt, welchen wertvollen Dienst die Frauen und Männer in unseren Feuerwehren ehrenamtlich am Nächsten leisten. Sie erhalten Einblick in das große Einsatzspektrum der freiwilligen Kräfte, über deren Engagement und Können.

Die derzeitige Kampagne der bayerischen Feuerwehren mit dem Motto „Stell dir vor, du drückst und alle drücken sich. Keine Ausreden! Mitmachen!“ zielt auf die notwendige Mitgliederwerbung. Auch unser Landkreis ist konfrontiert mit ständig zunehmender Mobilität und wechselnden Arbeitsplätzen. Umso wichtiger ist es, immer wieder ein Auge auf den Nachwuchs zu werfen, auch bei den Kräften von Feuerwehr, Hilfs- und Sanitätsdiensten. Ich rufe Sie dazu auf, sich einmal ein genaues

Bild von diesen Organisationen zu machen. Einen Einblick gibt diese Feuerwehrzeitschrift. Hierin finden Sie auch weitere Informationen zu den Ansprechpartnern und zu den Angeboten in den Wehren.

Im Namen des Landkreises spreche ich allen meine Anerkennung aus, die sich in unseren Feuerwehren für das Allgemeinwohl einsetzen. Und das rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr. Meinen Dank an die Ehrenamtlichen verbinde ich mit den besten Wünschen für die Zukunft mit hoffentlich einer unbeschädigten Heimkehr von Übungen und Einsätzen.

Harald Kühn
Landrat

Inhalt

Grußwort des Landrates	3	Holzerfeuer – wichtige Änderungen	14	Feuerwehrfahrzeuge 2011	28
Grußwort des Kreisbrandrates	4	Hepatitis-Impf-Aktion	15	FF Uffing	29
Organigramm der Kreisbrandinspektion GAP	5	200 Jahre Versicherungskammer Bayern	17	125 Jahre FF Saulgrub	30-31
Alpine Ski-WM 2011	6-7	Einsätze	19-21	125 Jahre FF Farchant	32-34
Erneuerbare Energien	8-9	Um- und Erweiterungsbau Gerätehaus FF Garmisch	23-25	FF Krün	35
Atenschutz-Ausbildung	10-11	Jugendfeuerwehr	26	Adressen	36
Ehrungen	13	Aktion „Florians Brot“	27	Einsatzstatistik 2010	37
				Internationale Zusammenarbeit	38

BayWa Baustoffe

Bauen Sie auf unser Wissen

Kompetenz

Alle Baustoffe aus einer Hand!



- Rohbau
- Ausbau
- Renovierung
- Modernisierung
- Gartenbaustoffe

BayWa AG, Baustoffe
Strassacker 31
82418 Murnau

Telefon 08841 997-10
Telefax 08841 997-40
www.baywa.de

BayWa

Ihr Partner vom Fach

OBERAMMERGAU MUSEUM



Kunst und Kultur in Oberammergau
im Passionstheater, Pilatushaus, Museum
Passion · Schnitzkunst · Hinterglas · Sonderausstellungen

Führungen auf Anfrage: www.oberammergauuseum.de
Dorfstraße 8 · 82487 Oberammergau · Tel.: +49(0)8822 94136

Mitten im Leben – Ihre Feuerwehr(en)

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser!*



„Stell' Dir vor Du drückst (den Feuermelder) – und alle drücken sich“, so lautet das Motto der Feuerwehr-Aktionswoche 2011, die traditionell im September stattfindet. Der Landesfeuerwehrverband Bayern e.V. verbindet mit der offiziellen Eröffnung der Aktionswoche den Start einer groß angelegten Imagekampagne zur Nachwuchswerbung und Mitgliedergewinnung für die Freiwilligen Feuerwehren.

Diese maßgeblich vom Bayerischen Staatsministerium des Innern unterstützte – über drei Jahre angelegte Aktion – dient

vor allem der Stärkung der Zukunftsfähigkeit unseres ehrenamtlichen Hilfeleistungssystems.

Dass dies heute wichtiger denn je ist, unterstreichen die Ergebnisse der demographischen Untersuchungen, die uns regelmäßig über die Medien erreichen:

Globalisierung, Mobilität, Abwanderung aus ländlich strukturierten Gebieten, Mehrfachbelastung (Familie – Beruf – Feuerwehr/Ehrenamt), sich verändernde Wertvorstellungen, gesteigertes Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung (Feuerwehr als „Mädchen für alles“, das am besten auch noch den kleinsten Ast nach einem Sturmeseinsatz beseitigt oder nach dem Auspumpen eines Kellers nach Starkregen auch noch gleich mit Putzlappen und Eimer den ursprünglichen Zustand wieder herstellt), zunehmender Verwaltungsaufwand, sinkende Motivation aufgrund mangelnder interner und externer Anerkennung, hohe Ausbildungsanforderungen, neue Gefahren durch Zukunftstechnologien – sind nicht weg zu diskutierende Aufgaben und Probleme, die jetzt angegangen werden müssen und die nur in einem guten Miteinander aller Beteiligten, den Führungskräften und allen Mitgliedern der Feuerwehr, allen Ebenen der Politik vom Bürgermeister bis zum Ministerpräsidenten, der Industrie und den Arbeitgebern und den Angehörigen unserer Familien gemeinsam zielführend gelöst werden können.

Wichtig dabei ist, die Leistungen und das ehrenamtliche Engagement unserer Feu-

erwehren immer wieder einer breiten Öffentlichkeit nahezubringen und dadurch Verständnis und Anerkennung zu erreichen.

Dass wir dies in unserem Landkreis – neben der vielfältigen Öffentlichkeitsarbeit bei unseren 30 Freiwilligen - und zwei Betriebsfeuerwehren mit unserer aktuellen Landkreis-Feuerwehr-Zeitung nun bereits zum 20. Mal durchführen können, nehme ich gerne zum Anlass, heuer besonders allen, die uns in den vergangenen zwei Jahrzehnten dabei unterstützt haben, ganz herzlich danken. Insbesondere danke ich den Gewerbetreibenden, Firmen und Geschäftsleuten, die mit der Schaltung eines Inserates die Herausgabe immer maßgeblich finanzieren, und damit erst ermöglichen.

Gerne danke ich aber auch allen, die an der Gestaltung der Jahreshefte mit der Bereitstellung von Fotos und Texten mitwirken, ebenso wie unserem langjährigen Vertragspartner, dem H-Verlag, Dasing, mit Hilde und Günter Bartonitschek an der Spitze, mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die Feuerwehren und wir alle stehen „mitten im Leben“, es gibt Höhen und Tiefen, Licht und Schatten, Erfolg und Misserfolg, Freud' und Leid, Probleme und Lösungen! Gemeinsam können wir die Zukunft sichern – gemeinsam dürfen wir die bevorstehenden Aufgaben motiviert und zielstrebig angehen!

Ich wünsche Ihnen wieder eine interessante Lektüre, eine gesunde und unfallfreie Zukunft und danke auch Ihnen als langjährige Leserinnen und Lesern für Ihre wichtige Unterstützung.

Ihr

Johann Eitzenberger
Johann Eitzenberger, Kreisbrandrat

Erdbewegung – Straßenreinigung

E. KERNSTEIN GmbH

Ettaler Straße 26b · 82487 Oberammergau

Telefon 08822/1440 · Telefax 08822/945787 · Mobil 0171/7128228



www.funksysteme.de

häusler funksysteme
vertriebs gmbh

tel. 08248/90035
fax 08248/90037

unteriglinger str. 8
86859 igling

- feuerwehr-behördenfunk
- meldeempfänger
- sms-alarmierungssysteme
- betriebsfunk

- funkzentralen
- digitalfunk
- handyservice
- telefonsysteme

Häusler-Service-Mobil in vielen Landkreisen vor Ort

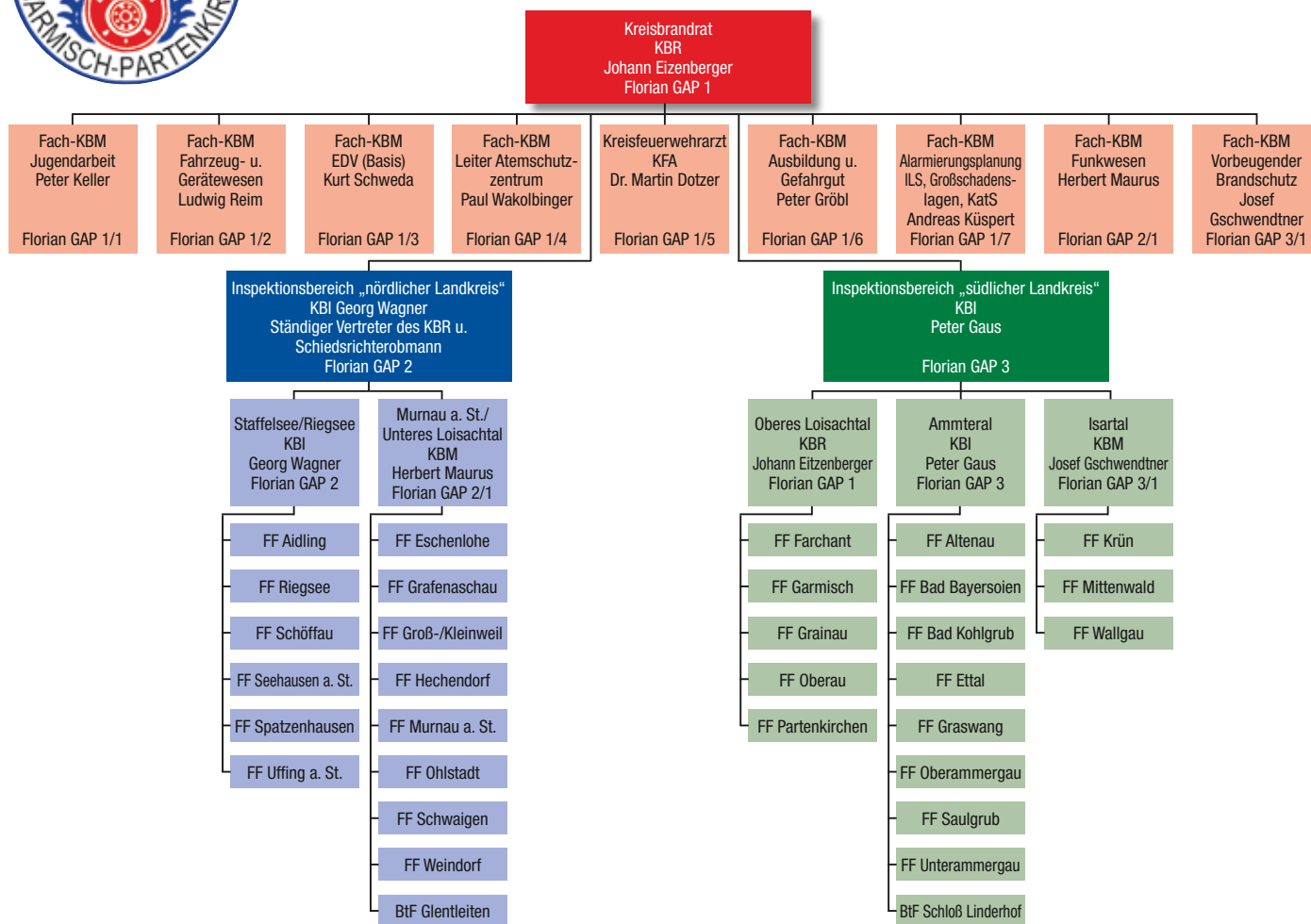


MOTOROLA
Professional Radio Partner





Organigramm der Kreisbrandinspektion



Anschriftenverzeichnis der Kreisbrandinspektion

KBR Johann Eitzenberger

Mustersteinstr. 10, 82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. dienstl.: 08821/910- 212 o. 08821/751-214
Tel. priv.: 08821/96 92 90
Fax dienstl.: 08821/7 23 30
Fax privat: 08821/96 92 91
Mobil: 0160/36 38 696
E-Mail: kbr@ffgap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 1

Inspektionsbereich Nord:

KBI Georg Wagner

Dorfstr. 21, 82418 Hofheim
Tel. dienstl.: 08847/69806-12
Tel. privat: 08847/69 72 93
Fax dienstl.: 08847/69806-11
E-Mail: wagner@ffgap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 2

KBM Herbert Maurus

Kocheler Str. 31, 82418 Murnau a.St.
Tel. 08841/9695, Fax 08841/40041
E-Mail: maurus@ffgap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 2/1

Inspektionsbereich Süd:

KBI Peter Gaus

Dorfstr. 39, 82487 Oberammergau
Tel. dienstl.: 08822/844, Fax 08822/3743
Tel. privat: 08822/6736
E-Mail: gaus@ffgap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 3

KBM Josef Gschwendtner

Am Sagle 14, 82481 Mittenwald
Tel. dienstl.: 08823/920018
Fax 08823/9200718
Tel. privat: 08823/2315
E-Mail: gschwendtner@ffgap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 3/1

Fach-Kreisbrandmeister:

KBM Peter Keller

Höllgraben 12, 82441 Ohlstadt
Tel. dienstl.: 089/8906-6890
Fax 089/8906-6888
Tel. privat: 08841/79097
Mobil: 0171/5168902
E-Mail: keller@ffgap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 1/1

KBM Ludwig Reim

Schulstr. 16, 82490 Farchant
Tel. dienstlich: 08821/910-363
privat: 08821/61219, Fax privat: 08821/94 53 61
E-Mail: reim@gap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 1/2

KBM Kurt Schweda

Gruberweg 2, 82418 Murnau a.St.
Tel. dienstlich: 08841/48-2121
privat 08841/1358, Mobil: 0160/937 630 16
Fax privat: 08841/62 32 33
E-Mail: schweda@ffgap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 1/3

KBM Paul Wakolbinger

Griesstr. 22, 82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. dienstlich: 08821/58837, privat 08821/71707
mobil: 0162/382 82 33
E-Mail: atenschutz-zentrum@ffgap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 1/4

KFA Dr. Martin Dotzer

Loisachstr. 23 c, 82418 Murnau
Tel. dienstlich: 08841/484168
privat: 08841/627277
E-Mail: dotzer@ffgap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 1/5

KBM Peter Gröbl

St.-Martin-Str. 47, 82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. dienstlich: 08821/52609, Fax 08821/58185
E-Mail: groebl@ffgap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 1/6

KBM Andreas Küspert

Reintalstr. 4, 82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. dienstl.: 08821/910-242 o. -199
Mobil: 0172/7091042
Tel. privat: 08821/9437090
Fax privat: 08821/9437092
E-Mail: kuespert@ffgap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 1/7

Alpine Ski-WM 2011 in Garmisch-Partenkirchen

Freiwillige Feuerwehren bringen sich erfolgreich
in gemeinsames Sicherheitskonzept ein

Die Alpine Ski-Weltmeisterschaft, die vom 7. bis 20. Februar 2011 in Garmisch-Partenkirchen ausgetragen wurde, war nicht nur für den Veranstalter, den Ort und die Besucher und die teilnehmenden Sportler ein großer Erfolg. Auch alle eingesetzten Sicherheitskräfte von Polizei, über den privaten Ordnungsdienst, Rettungsdienst, THW, Bergwacht, die verantwortlichen Behörden, bis zu den Freiwilligen Feuerwehren konnten sich erfolgreich bei der Umsetzung des gemeinschaftlich erarbeiteten Sicherheitskonzepts beteiligen.

Den Feuerwehren Garmisch und Partenkirchen oblag dabei die Sicherstellung des Brandschutzes und Technischen Hilfsdienstes vor Ort durch die Gestellung von Sicherheitswachen sowie einer eingerichteten Hintergrundbereitschaft, um dem erhöhten Sicherheitsbedürfnis während der gesamten Veranstaltungsdauer Rechnung zu tragen. Die nach Inbetriebnahme der Integrierten Leitstelle (ILS) Oberland zukünftig als Kreiseinsatzzentrale wirkende nachalarmierende Stelle bei der Feuerwehr Partenkirchen diente als „verlängerter Arm“

der Katastrophenschutzbehörde Landkreis Garmisch-Partenkirchen und übernahm die wichtige Funktion der Meldungen und Dokumentation der Feuerwehr-Einsatztätigkeit.

Schon im Vorfeld der Veranstaltung haben sich alle Beteiligten intensiv mit der notwendigen Raumordnung, dem Festlegen von Aufstell-, und Bewegungsflächen, einem umfangreichen Verkehrskonzept oder etwa der möglichen geordneten Nachführung weiterer Kräfte auseinandergesetzt.

Insgesamt 180.000 begeisterte Zuschauer und 15 hervorragende sportliche Wettkämpfe, die alle ohne nennenswerte Zwischenfälle verliefen, sind der Beweis für die ebenso erfolgreiche Arbeit der ehrenamtlichen Helfer der Rettungsorganisationen. Von Seiten der Feuerwehr waren dabei insgesamt 294 Feuerwehrleute rund 2400 Stunden im Einsatz.

Unsere Fotos geben einen kleinen Einblick über die Hintergrundarbeit rund um die einzelnen Veranstaltungen.



Ordnung im Zielraum am Gudiberg.



Der Bayerische Staatsminister des Innern, Joachim Hermann, (2.v.r.) besuchte die eingesetzten Kräfte der Hilfsorganisationen persönlich und bedankte sich für den ehrenamtlichen Einsatz. Sichtlich zufrieden waren bei ihrem Rundgang (v.l.n.r.) Josef Hartl, Gerätewart FF Garmisch, der Präsident des Deutschen Skiverbandes, Alfons Hörmann, Kreisbrandrat Johann Eitzenberger und Landrat Harald Kühn.



Die Mannschaft der FF Garmisch vor dem Sicherheitswachdienst bei einer Veranstaltung an der Kandahar.



Am Tag vor der Eröffnung (v.l.n.r.): 2. Kdt Heini Waldhör, 1. Kdt Klaus Straub (beide FF Partenkirchen), 1. Kdt Peter Gröbl, 2. Kdt Thomas Schmidt, Gerätewart Josef Hartl (alle FF Garmisch).



Eindrucksvolle Kulisse bei der Eröffnungsfeier.



Stimmungshöhepunkte: Die täglichen Siegerehrungen im Kurpark Garmisch.



Die gewaltige Tribünenkonstruktion an der Kandahar.



Bevor es los geht: Anleiterprobe.



Ein Teil des Veranstaltungsgeländes Kandahar aus der Vogelperspektive – im Hintergrund der sog. Behördenhof.



Geordnete Zufahrten und gelenkte Besucherströme gewährleisteten Sicherheit.

Erneuerbare Energien – besondere Herausforderungen für die Feuerwehren

Auf dem Weg zum kürzlich vom Deutschen Bundestag beschlossenen Umbau der Energieversorgung, weg von Atomstrom hin zu Erneuerbaren Energien wie Photovoltaik oder Biogas ergeben sich auch für die Feuerwehren neue Herausforderungen in ihrem täglichen Einsatzspektrum.

Besonders Einsätze z.B. in Biogasanlagen oder Photovoltaikanlagen finden sich gerade im ländlichen Raum immer häufiger im Einsatzalltag der Feuerwehr.

Um diesen neuen Herausforderungen gewachsen zu sein, ist es für eine erfolgreiche Einsatzbewältigung wichtig, neben den einschlägigen Ausbildungs- und Informationsmaterialien im Rahmen der feuerwehrtechnischen Ausbildung sich umfassend über Funktionsweise und mögliche Gefahren im Feuerwehreinsatz, die von solchen Anlagen ausgehen können, zu informieren und entsprechende Verhaltensweisen zu trainieren. Zahlreiche Behörden, Energieversorger ebenso wie die Industrie in Zusammenarbeit mit den Staatlichen Feuerweherschulen bieten inzwischen umfassende Lehrgänge und Ausbildungsmodule an.

Im Folgenden sollen die Gefahren, die bei Einsätzen an Biogasanlagen und Photovoltaikanlagen auftreten können kurz zusammenfassend dargestellt werden:

1. Biogas

Beim Einsatz in einer Biogasanlage ist es im Rahmen der Lagefeststellung und Erkundung für einen Einsatzerfolg von entscheidender Bedeutung, um welches Schadensereignis es sich handelt und welcher Bereich der Anlage konkret betroffen ist.

Biogas wird i.d.R. unter einer halbkugelförmigen Folienhaube, die auf dem sogenannten Fermenter angebracht ist, gespeichert. Brandversuche des Fachverbands Biogas e.V. haben gezeigt, dass bei einer durchgebrannten Folie keine akute Explosionsgefahr besteht, solange das Gas an der Leckage vollständig verbrennt. Konkrete Gefahr geht vom unkontrolliert ausgetretenen Biogas aus, welches sich explosionsartig entzünden kann. Ursache hierfür kann ein technischer Defekt an der Anlage oder eine Havarie sein.

Sollte ein Blockheizkraftwerk (BHKW) in der Anlage zum Einsatz kommen, ist mit Motoröl oder Zündölen zu rechnen, die sich zusätzlich entzünden können. Im BHKW wird Strom erzeugt und ins örtliche Stromnetz eingespeist. Dadurch sind im Bereich des BHKW's und der Einspeisung die üblichen Gefahren durch Elektrizität möglich.

Atemgifte besonders im Einsatzstofflager, dem Fermenter und dem Gärrestlager stellen eine Gefahr dar für die eingesetzten Kräfte. Besonders Schwefelwasserstoff kann bereits in geringen Konzentrationen lebensbedrohlich sein. Besteht keine Messmöglichkeit, darf nur mit Vollatemschutz vorgegangen werden, Gaswarngeräte sind bereits im Ersteinsatz mitzuführen.

2. Photovoltaikanlagen (PV)

Auf immer mehr Dächern installieren Hausbesitzer heute Photovoltaik-Anlagen. Mit wachsender Anzahl steigt aber auch die Möglichkeit, dass bei einem Gebäudebrand eine PV-Anlage beteiligt ist. Mit entsprechender Schulung der beteiligten Einsatz-



kräfte ist dieses Thema gut beherrschbar. Befindet sich eine PV-Anlage auf einem Gebäude müssen Einsatzkräfte im Brandfall verschiedene Gefahrenpotenziale kennen. Von PV-Anlagen können in der Regel im Schadensfall folgende Gefährdungen ausgehen:



BAS Vertriebs GmbH
Brand- und Arbeitsschutz
Neurieder Straße 1
82131 Buchendorf
Telefon: (089) 893136-0
Telefax: (089) 893136-30
E-Mail: info@bas-brandschutz.de
Internet: www.bas-brandschutz.de

Ihr BAS-Fachberater

Johannes Brucker

Am Wieden 16
82431 Kochel
Telefon: (08851) 5377
Telefax: (08851) 7637
Mobil-Telefon: (0171) 1448209
E-Mail: j.brucker@bas-brandschutz.de

Unser Lieferprogramm

- >  **Rosenbauer** Feuerwehrfahrzeuge
- >  **Metz** Drehleitern
- > Einsatz- und Dienstbekleidung
- > Atemschutzgeräte, Wärmebildkameras
- > Geräte für die technische Hilfeleistung
- > Umweltschutzausrüstung, Ölbindemittel
- > Schläuche, Armaturen
- > Kundendienst für Pumpen und hydraulische Rettungsgeräte
- > Prüfung und Instandsetzung von Atemschutzgeräten, TÜV-Prüfung von Atemschutzflaschen und wiederkehrende Prüfung von Hebekissen in eigener Werkstatt





FEUERWEHR 112





- Gefahren durch Elektrizität (die maximale Berührungsspannung von 120 Volt (DC) ist bei PV-Anlagen in der Regel weit überschritten, selbst bei geringem Lichteinfall produzieren Solarmodule elektrische Spannung)
- Gefahren der Ausbreitung (z.B. „Kamineffekt“ bei Aufdachanlagen und Fassadenkonstruktionen, weitgehend geschlossene PV-Modulflächen können zu Behinderung bei Lösch- oder Hilfeleistungsbearbeiten führen)



Auch beim Feuerwehreinsatz an einer PV-Anlage ist im Rahmen der Lagefeststellung und Erkundung für einen Einsatzserfolg von entscheidender Bedeutung, um welches Schadensereignis es sich handelt und welcher Bereich der Anlage konkret betroffen ist, z.B.

- Ausmaß (Sind Teile oder die gesamte Anlage betroffen?)
- Lage der Komponenten (Wechselstromsicherung zur Trennung vom Versorgungsnetz, Gleichstrom-Freischalter, Wechselrichter, Module etc.)
- Welche Anlagenbauteile sind beschädigt oder können im Rahmen der Arbeiten beschädigt werden?

Im Rahmen der Einsatzdurchführung sind für den Einsatz von Löschmitteln folgende Regeln zu beachten:

Entsprechende Abstände zu spannungsführenden Teilen sind einzuhalten.

Schaumeinsatz ist nur in spannungsfreien Anlagen zulässig; Abdecken oder Beschäumen der Module ist nicht geeignet, da eine sichere Spannungsfreiheit nur durch die Freischaltung des DC (= Gleichstrom)-Stromkreises möglich ist. Seit 7/2006 errichtete PV-Anlagen sind in der Regel mit einem DC-Freischalter am oder im Wechselrichter ausgestattet. Auch bei einer Freischaltung bleiben die Anlagenteile zwischen Modul und DC-Freischalter unter Spannung.

Die Abschaltung sollte nur durch eine Elektrofachkraft durchgeführt werden, in der Hausinstallation übliche Schaltgeräte (z.B. Sicherungen in der Unterverteilung) können von Einsatzkräften geschaltet werden.

Das aktive Beschädigen von Modulen und Leitungen führt nicht zur Freischaltung, sondern zur Erhöhung der elektrischen Gefährdung am Einsatzort, daher nicht auf die Module treten!

Abschließend sei eines klargestellt: Die Feuerwehren reagieren auf die besonderen Gefahren, die bei Bränden an oder in Anlagen zur Energiegewinnung auftreten. Berichte, dass sie dort nicht tätig werden könnten, entbehren jeder Grundlage.



- Gefahren durch Atemgifte (z.B. eingesetzte Baustoffe wie Silizium, Schwermetalle, Ethylen, verschiedene sonstige Kunststoffe)
- Gefahren durch Einsturz/zusätzlich herabfallende Teile (z.B. Komponenten von PV-Anlagen, Verbundglas)

Weiterführende Informationen, häufige Fragen und aktuelle Antworten sind zu finden unter

- www.solarwirtschaft.de/brandvorbeugung
 - www.feuerwehr.muenchen.de
 - www.bsw-solar-shop.de (Bundesverband der Solarwirtschaft)
- und auch unter
- www.guv.de (z.B. GUV-I 8677 „Elektrische Gefahren an der Einsatzstelle“)



HOTEL *Arnika* *** *Superoir*

Familie Altgassen · Ludwig-Lang-Straße 21
82487 Oberammergau · Deutschland - Germany
Tel.: +49 (0) 88 22/91 10 · Fax: +49 (0) 88 22/9 11 99

E-Mail: hotel-arnika@t-online.de
Web: www.hotel-arnika.net

Der Partner der Wehren des Landkreises
Ideal für Treffen, Ausflüge oder Kurzurlaube (Rabatte für Feuerwehren auf Anfrage)
Anfragen an Hr. Altgassen
Auf Ihren Besuch freut sich die Familie Altgassen!

Atemschutz – umfangreiche Ausbildung sorgt für Sicherheit und Einsatzerfolg!

Bei der Brandbekämpfung ist der sog. umluftunabhängige (früher auch „schwerer“ genannte) Atemschutz ein wesentlicher Bestandteil des Eigenschutzes der Einsatzkräfte. Dementsprechend gut muss die Schulung der Atemschutzgeräteträger sein und eine zuverlässige Wartung der Geräte erfolgen. Einerseits sind die Geräte regelmäßig zu überprüfen und gegebenenfalls zu erneuern, andererseits ist auch die medizinische Tauglichkeit und Fitness der Träger regelmäßig zu überprüfen und die Einsatzbereitschaft umfangreich zu trainieren.

Für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen laufen die Fäden im Atemschutzzentrum an der Promenadestrasse in Garmisch-Partenkirchen, in unmittelbarer Nähe zur Stützpunktfeuerwehr Garmisch zusammen. Unter der Leitung von Fach-Kreisbrandmeister Paul Wakolbinger wird alles nicht nur auf dem aktuellen Stand gehalten, sondern auch zukunftsweisende neue Ausbildungskonzepte entwickelt.

Ein paar Beispiele:

Aufbaulehrgang für Atemschutzgeräteträger

Bereits zum zweiten Mal fand der Aufbaulehrgang für Atemschutzgeräteträger mit 16 Teilnehmern aus verschiedenen Wehren des Landkreises, vom 8. bis 16 April 2011, statt.

Bei dieser Ausbildung geht es nach den erlernten Grundkenntnissen des Grundlehrgangs in die tieferen Weihen des sog.

Innenangriffs. Nach einer theoretischen Einführung in die Brandlehre erlebten die Teilnehmer eine Rauchdurchzündung sowie eine Rauchgasexplosion an einer sogenannten Flash-Over-Box.

Bei der Schulung „Schlauchmanagement“ wurden vollständig mit Wasser gefüllte Schläuche, ohne großen Personalaufwand in obere Stockwerke verlegt. Mit sogenannten Schlauchpaketen wurde kurz vor dem eigentlichen Brandraum eine Schlauchreserve geschaffen, so dass ein manchmal zu beobachtendes Schlauchchaos ausblieb.

Ein Notfalltraining, falls es zu einem Zwischenfall im eigenen Trupp kommt, musste bei Nullsicht mit verklebter Maske ebenfalls bewältigt werden.

Der Einsatz der Wärmebildkamera zum schnelleren Auffinden von Personen und Glutnestern bei völlig verrauchten Räumen gehörte ebenfalls, wie die Ent Rauchung durch eine Überdruckbelüftung zu den erlernten Kenntnissen der Atemschutzgeräteträger.

Von der Abseilübung bis hin zur Crash-Rettung und vieles mehr wurden in den 28 Stunden Lehrgang vermittelt. Nach Abschluss des Lehrgangs bedankte sich Kreisbrandrat Johann Eitzenberger sowie Kreisbrandinspektor Peter Gaus, bei Lehrgangsleiter Kreisbrandmeister Paul Wakolbinger und seinem Ausbildungsteam für die Durchführung des Lehrgangs und bestätigte den Lehrgangsteilnehmern die Notwendigkeit der Ausbildung, um für die nicht immer ungefährlichen Einsätze gerüstet zu sein.



schneider

besser sehen, erleben.

OPTIK

KONTAKTLINSEN

Am Kurpark 3 82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon 08821/95950 www.optik-schneider.de

**Beschriftungen
Schilder
Gravuren
Stempel
Sportpreise
Vereinsbedarf
Kunsth Handwerk
Bestecke**

Der Graveur
Kaufmann
Meisterbetrieb seit 1952

Am Kurpark 27 · 82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 08821/55248 · Fax 08821/55241
email: info@kaufmann-graveur.de
www.kaufmann-graveur.de



NEU – Das Atemschutzzentrum
ist seit 1.7.2011 unter der neuen
Telefon-Nr.08821/910-5660 und
per Fax unter 08821/910-5665 zu erreichen.

Strahlrohrführertraining – neuer Tageslehrgang gefördert vom Kreisfeuerwehrverband

Am Samstag, 21.5.2011, wurde bei der Freiwilligen Feuerwehr Schöffau mit der Gefahrgut- und Brandsimulationsanlage, kurz GUBAS, des Landkreises Garmisch-Partenkirchen der erste Fortbildungslehrgang für Strahlrohrführer durchgeführt. Durch drei Ausbilder des Atemschutzzentrums Garmisch-Partenkirchen, unter der Leitung von Paul Wakolbinger, wurde den Teilnehmern an der Ausbildung nach einem interessanten Theorieteil, der richtige Umgang mit einem Hohlstrahlrohr, der modernen Weiterentwicklung der gewohnten Mehrzweckstrahlrohre, vermittelt. Im Anschluss daran galt es an der Brandsimulationsanlage das Erlernte unter Beweis zu stellen und durch richtige Strahlrohrführung die austretenden Flammen zu kontrollieren. Insgesamt nahmen an der Ausbildung 18 Feuerwehrleute teil, elf davon kamen von der Freiwilligen Feuerwehr Schöffau, drei von der Freiwilligen Feuerwehr Uffing und vier Teilnehmer waren aus dem Nachbarlandkreis von der Freiwilligen Feuerwehr Böbing. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass dies eine sehr gute Form der Atemschutzausbildung darstellt und hierdurch die Anforderungen bei einem Einsatz realitätsnah wiedergegeben werden.

Da diese Form der Ausbildung sehr personal- und kostenintensiv ist, hat der Kreisfeuerwehrverband Garmisch-Partenkirchen e.V. beschlossen, die Kosten für den Tageslehrgang mit 50 % zu fördern – sicher eine sinnvolle Investition in die Zukunft.

Heissausbildung mit der Fa. FeuRex

Nach 2009 trainierten an zwei Wochenenden im Juli 2011 erneut 160 Atemschutzgeräteträger von 24 Freiwilligen Feuerwehren aus dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen, dem Nachbarlandkreis Weilheim-Schongau sowie aus dem benachbarten Tirol realistisch die Brandbekämpfung im Innenangriff. Das FeuRex-Kompetenzzentrum und die Ausbilder beim Atemschutzzentrum des Landkreises führten die Ausbildung diesmal auf dem Übungsgelände des örtliche THW-Ortsverbandes durch, das dafür beste Voraussetzungen bot. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die perfekte Unterstützung durch die Kameraden des Technischen Hilfswerkes.

Beginnend mit einer theoretischen Unterweisung über die Gefahren beim sog. Innenangriff (also dem Eindringen in einen von einem Brand betroffenen Raum) und dem modernen und effektiven Umgang mit dem den Feuerwehren zur Verfügung stehenden Löschgeräten folgte der praktische Ausbildungsteil. Auch hier mußten alle Teilnehmer zunächst wieder den korrekten Umgang mit dem Hohlstrahlrohr lernen oder den Umgang damit vertiefen. Nach dem Anlegen der korrekten Schutzkleidung, was aufgrund der in den Containern herrschenden hohen Temperaturen (bis zu 600 °C im Deckenbereich) besonders wichtig ist, und dem Anlegen des Pressluftatemschutzgerätes ging es zusammen mit einem Ausbilder in einem ersten Durchgang zur Wärmegegönung in einen Hindernissparcours. Das Absu-

chen eines mit Rauch und Hitze beaufschlagten Raumes nach einer vermissten Person, sowie das Eindringen in den Brandraum bildeten den Abschluss des ersten Teils. Im zweiten Teil folgte dann die eigentliche Brandbekämpfung mit verschiedenen Löschübungen. Gemeinsames Ziel aller Ausbildungsinhalte ist neben der richtigen Brandbekämpfung besonders das sensible und gefahrenbewusste Vorgehen jedes Atemschutztrupps, da – wie eingangs erwähnt – die persönliche Unversehrtheit eines jeden freiwilligen Feuerwehrmanns (und natürlich auch -frau!) immer an erster Stelle steht.

100. Grundlehrgang

Konnte 2008 bereits der 1000. zum Atemschutzgeräteträger ausgebildete Lehrgangsteilnehmer begrüßt werden, so durfte im November 2010 der 100. Lehrgang seit Einführung der landkreiseigenen Ausbildung im Jahr 1990 gefeiert werden.



Die erfolgreichen Lehrgangsteilnehmer des Jubiläumslehrgangs zusammen mit den Ausbildern, Vertretern der Kreisbrandinspektion und Landrat Harald Kühn, der die Glückwünsche und Anerkennung des Landkreises überbrachte.

Die Welt des
Schreibens

DOKUMENTAL

SCHREIBFARBEN

Werk Mittenwald
Innsbrucker Str. 35
82481 Mittenwald



Dompfaffstr. 1 · Garmisch-Partenkirchen



Caritas-Zentrum
Garmisch-Partenkirchen

Ambulante Dienste

- Häusliche Krankenpflege/
Kinderkrankenpflege/Altenpflege
- Haushaltshilfen/Einkäufe
- Menü-Service
- Kinder-, Jugend- und Familienberatung
- Beratung für Schuldner/Sucht Kranke/
Migranten

088 21/9 43 48-0
www.caritas-gap.de



Geschäftsstelle

088 21/9 66 49-0

Nebenan (Dompfaffstraße 3)
finden Sie den
Werkstattladen der
Werdenfeller Werkstätten.

088 21/94 30 94-0
www.kje-hilfe.de

murnau
strom



Drachen-
stark!

Ihr
Stromanbieter
im Blauen Land

Gemeindewerke
murnau



...fair und nah, wir sind für Sie da!

www.gw-murnau.de

08841 - 489 29 - 0

REALBRANDAUSBILDUNG | WÄRMEGEWÖHNUNG | GEFAHRGUTTRAINING

FeuReX
The Fire & Rescue Experts

„WER AUFHÖRT, BESSER ZU WERDEN, HÖRT AUF, GUT ZU SEIN.“

TECHN. HILFELEISTUNG | CAFS-TRAINING | MOTORKETTENSÄGENAUSBILDUNG

WEITERE INFOS UNTER WWW.FEUREX.COM



Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für

25-jährige aktive Dienstzeit

FF Altenau

Josef Steiner
Herbert Tschuri

FF Bad Kohlgrub

Franz Ebert
Martin Fritz jun.
Stefan Zeller

FF Eschenlohe

Jakob Fischer

FF Garmisch

Andreas Aichinger
Andreas Baumann
Franz Buchwieser
Karl Geyer
Peter Gröbl
Christian Klöck

FF Grafenaschau

Jakob Jais

FF Grainau

Johann Bader
Franz Maurer
Johannes Reiser
Georg Schön

FF Groß- und Kleinweil

Leonhard Bäck

FF Mittenwald

Andreas Brandner
Michael Brandtner
Martin Fichtl
Thomas Frank
Thomas Pölzl
Hans Schmid
Andreas Seitz
Christian Witting
Matthias Zunterer

FF Murnau

Michael Montag

FF Oberammergau

Martin Köpf

FF Oberau

Thomas Brunhofer
Josef Guglhör
Willibald Wackerle

FF Ohlstadt

Michael Früchtl
Konrad Schretter
Manfred Sterff

FF Partenkirchen

Florian Barth
Andreas Küspert

FF Riegsee

Josef Bernhard
Thomas Haller
Franz Mayr

FF Saulgrub

Georg Sporer

FF Schöffau

Georg Streidl

FF Spatzenhäuser

Konrad Noll

FF Unterammergau

Hans Spindler

FF Wallgau

Roland Ehrenberg
Marcus Sperer
Karlheinz Schwaiger

FF Weindorf

Michael Kölbl
Helmut Weinhart



Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold für

40-jährige aktive Dienstzeit

FF Eschenlohe

Michael Wörle

FF Ettal

Josef Gassenhuber

FF Grafenaschau

Georg Fischer

FF Groß- und Kleinweil

Josef Burkart

FF Krün

Matthias Kriner
Klaus Pogrzeba
Anton Simon

FF Oberammergau

Johannes Stückl

FF Spatzenhäuser

Georg Wagner



Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber am Band

Laut Stiftungsurkunde wird das Ehrenkreuz verliehen an aktive Feuerwehrleute:

für hervorragende Leistungen im Feuerlöschwesen, für besonders mutiges Verhalten im Einsatz der Feuerwehr oder für Rettung von Menschen aus Lebensgefahr, wenn der Feuerwehrangehörige sich in besonders erheblicher eigener Gefahr befunden hat.

Die Auszeichnung wird nicht aufgrund langjähriger Zugehörigkeit zur Feuerwehr verliehen.

FF Grainau

Johannes Reiser

FF Partenkirchen

Christoph Müller
Heinrich Waldhör

Ehrung



Im Rahmen der Frühjahrsdienstversammlung 2011 wurde der langjährige Kreisbrandmeister für das untere Loisachtal, **Ludwig Löcherer, FF Oberau**, aufgrund einstimmigen Beschlusses der Kreisbrandinspektion zum Ehrenkreisbrandmeister ernannt.

Wichtige Änderung: Holzerfeuer bei ILS anmelden

Holzer-, Schwend- oder andere Zweckfeuer müssen unbedingt vorher bei der Integrierten Leitstelle (ILS) anmelden werden – sonst drohen möglicherweise hohe Einsatzkosten.

Mit der Inbetriebnahme der Integrierten Leitstelle in Weilheim (ILS Oberland) zum 1.12.2010 haben sich nicht nur für die Feuerwehren sondern auch für die Land- und Forstwirte, und grundsätzlich jeden, der ein gesetzlich zulässiges Zweckfeuer (also unter Beachtung z.B.: des Waldgesetzes oder der Verordnung über die Verhütung von Bränden und der Verordnung über die Beseitigung pflanzl. Abfälle außerhalb genehmigter Beseitigungsanlagen) entzünden will, Änderungen ergeben. Das Wichtigste dabei ist, dass jedes Feuer in Wald oder Flur grundsätzlich vorher nun bei der zuständigen Integrierten Leitstelle Oberland angemeldet werden muss. Die früher oft praktizierte Meldung an die örtlichen Polizeidienststellen, die Feuerwehrkommandanten oder Gerätewarte gibt es damit nicht mehr. Die Integrierte Leitstelle Oberland erreichen Sie telefonisch unter der Rufnummer 0881/92585100. Dort sind der genaue Ort und der Zeitraum des geplanten Feuers anzugeben. Außerdem müssen Sie während der gesamten Verbrennungsaktion an der Feuerstelle erreichbar sein. Über die Homepage der ILS unter www.ils-oberland.brk.de können so-



wohl die rechtlichen Grundlagen, als auch das Meldeformular abgerufen werden. Im Leitstellenbereich gab es heuer wegen der extrem trockenen Witterung bereits 15 Waldbrände. Örtlich besteht auch der Verdacht der Brandstiftung. Die Feuerwehren sind daher äußerst wachsam. Wenn Feuer nicht angemeldet werden, erfolgt bei einer eingehenden Feuermeldung oder bei starker Rauchentwicklung die um-

gehende Alarmierung der zuständigen Feuerwehre. Dies gilt auch bei unklaren Ortsangaben oder wenn der Verantwortliche nicht erreichbar ist. Die Kosten eines Einsatzes gehen dann zu Lasten des Verursachers. Grundsätzlich sollte man immer prüfen, ob Abraum, Daxenmaterial, etc. nicht ungefährlicher, umweltfreundlicher und ebenso zweckmäßig z.B.: durch Häckseln oder Kompostieren „entsorgt“ werden können.

Ihr Partner für junge, gebrauchte Mercedes-Benz Transporter



Mercedes-Benz

Autohaus Mayr GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz
Service und Vermittlung
Weilheimer Straße 39-41
82418 Murnau
Telefon (0 88 41) 61 15-0



Aaron CHEMISTRY
ORGANISCHE FEINCHEMIKALIEN

**Herstellung und Entwicklung
von organischen Forschungschemikalien
Kundenauftragssynthese
Verfahrensentwicklung**

82481 Mittenwald · Am Fischweiher 41 – 43
Telefon 08823/917521 · Fax 08823/917523

e-Mail: info@aaron-chemistry.de · Internet: www.aaron-chemistry.de



UnaveraChemLab

**Chemisches Laboratorium
Herstellung von organischen Feinchemikalien
Kundenauftragssynthese – Scale Up
API und Wirkstoffe gemäß GMP**

82481 Mittenwald · Am Ländbach 20
Telefon 08823/1351 · Fax 08823/3449

e-Mail: Info@unavera.de · Internet: www.unavera.de

Erfolgreiche Hepatitis-Impf-Aktion für Einsatzkräfte – Dank an Drs. med. Dotzer und alle Beteiligten

Aufgrund der arbeitsschutzrechtlichen Verpflichtung der Gemeinden, allen Feuerwehrangehörigen, bei denen auf Grund ihrer Tätigkeit (insbesondere bei Einsätzen im Bereich der Technischen Hilfeleistung) von einer erhöhten Infektionsgefährdung für Hepatitis B auszugehen ist, eine Immunisierung anzubieten, hat sich der Kreisfeuerwehrverband wie schon im Jahre 2002 zu einer landkreisweiten Impfkaktion entschlossen. Diese wurde im Herbst 2010 in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Innere Medizin des Klinikums Garmisch-Partenkirchen und der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Murnau durchgeführt. Es wurden insgesamt 209 Kameraden von zwölf Feuerwehren untersucht und nach Überprüfung des Impfstatus in der Folge 102 Kameraden von neun Wehren geimpft. Da bei manchen zur Grundimmunisierung eine dreimalige Impfung notwendig war, wurden insgesamt 206 Dosen Impfstoff gespritzt.

Federführend für die Aktion waren der Kreisfeuerwehrarzt des Landkreises Garmisch-Partenkirchen, Dr. med. Martin Dotzer, Oberarzt Anästhesie – Zentrum für Intensivmedizin in Murnau (auf dem Foto rechts) sowie sein Bruder, Dr. med. Franz Dotzer, Chefarzt Kardiologie und Angiologie des Zentrums für Innere Medizin in Garmisch-Partenkirchen.

Die beiden Mediziner stellten Ihre Arbeitsleistung im Interesse der Förderung der ehrenamtlichen Tätigkeit unserer Feuerwehren dabei unentgeltlich zur Verfügung. Lediglich die Kosten für den über die Klinikapotheke bestellten Impfstoff mussten von der Kreiskämmerei verauslagt und anschließend den beteiligten Gemeinden in Rechnung gestellt werden.

„An dieser Stelle danke ich zuallererst unseren beiden Ärzten, aber natürlich auch insgesamt allen, die zum Gelingen dieser wichtigen Aktion beigetragen haben“, so Kreisbrandrat Johann Eitzenberger gegenüber der Redaktion dieses Feuerwehr-Magazins.



Eisenwaren **Hausrat**

Geschenke
KARL SEITZ
MITTENWALD
Prof.-Schreyögg-Platz 1
Telefon (088 23) 55 54

Das vielseitige Fachgeschäft in Mittenwald

Gesund durchs ganze Jahr mit Ihrer


Ludwigs Apotheke
am Kirchplatz

Apothekerin
Ursula Bockhorni-Imhoff
Ludwigstraße 50
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 08821/4897

LIDL **Eisenwaren**
Schlüsseldienst

Tresore - Notdienst - Beschläge - Werkzeuge-Haushalt

 **daHome**
Küche Stül Leben

Franz Lidl - Ludwigstraße 84 und Von-Brug-Str. 7
82467 Ga.-Pa. TEL 08821-3781 info@eisenwaren-lidl.de

TOYOTA
VERTRAGSWERKSTATT

Karwendelgarage
Brennauer & Hübler GmbH

Partenkirchner Straße 17
82481 MITTENWALD
Telefon (088 23) 30 80
Telefax (088 23) 44 38
www.karwendelgarage.com

- KFZ-Reparaturen
- Unfallinstandsetzung
- Reifenservice
- Neu- und Gebrauchtwagen
- SB-Tankstelle

ATS
Auto
Teile
Service

An alle Feuerwehren
Umweltgerechte Ölspurbeseitigung
24-Std.-Bereitschaft
Tel. 088 24/9 22 20

• 24-Std.-Pannen- und Abschleppdienst
• Kfz-Meisterbetrieb • Autovermietung
• Neu- und Gebrauchtteile • u.v.m.



Münchener Straße 10 · 82496 Oberau · Tel. 088 24/9 22 20 · Fax 088 24/1641 · E-Mail: info@ats-oberau.de

*Aus der Alpenwelt
Karwendel. Prost!*




Deutschlands höchstgelegene Privatbrauerei.
www.brauerei-mittenwald.de · Telefon 08823 / 1007

Urlaub Zuhause mit
unseren Gartenhölzern

holz steinsdorfer
Altenau im Ammerental

- Boden • Decken
- Wand • Gartenhölzer...
- Bauholz • Lohnschnitt

...einfach stark
in Sachen Holz

Unternoggstraße 20
82442 Altenau
Tel. (0 88 45) 7 03 03-0
Fax (0 88 45) 7 03 03-25
www.holz-steinsdorfer.de

Besuchen Sie unsere Fachausstellung auch am Wochenende!

Hörnle Schwebbahn
BAD KOHLGRUB



**NEU
Gleitschirm-
fliegen am
Hörnle**

Zahlreiche Wanderwege und Sportmöglichkeiten machen das Hörnle zu einem attraktiven Ziel für die ganze Familie. Das herausragende jedoch ist das Panorama: Die atemberaubende Bergkulisse des Wettersteins mit Zugspitze und gleichzeitig die Weite des Voralpenlandes - Die Hütte mit Sonnenterrasse ist ganzjährig geöffnet.

Sommer: Wandern, Nordic-Walking-Höhentrail, Gleitschirmfliegen
Winter: Skifahren, Rodeln, Schneeschuhwandern, Skitouren, Freeriden

Betrieb bei günst. Witterung tägl. von 9-17 Uhr (Sommer)/16 Uhr (Winter)
jede volle Stunde, bei ausreichender Beteiligung durchgehende Fahrt
Tel. Talstation 08845-592 · www.hoernlebahn.de

Bad Kohlgrub

Ammergauer Alpen

Ihr
Spezialist für passende Schuhe
seit über 60 Jahren
die Nr. 1 in Auswahl,
Service und Beratung



weineisen
Schuhe für die ganze Familie
Mittenwald/Obb. Hochstrasse 5

 **Autohaus Witting**
& Söhne GmbH & Co. KG 

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Kundendienst · Reparatur · Wartung
- Unfallinstandsetzung · Richtbank
- Mietwagen
- Finanzierung · Versicherung · Leasing

Abschlepp- und Bergungsdienst Tag u. Nacht
Schöttlkarstraße 18 · 82481 Mittenwald
Tel. 08823/3075 · Fax 08823/5035

Hotel am Badersee
Restaurant · Café



*...das Haus mit dem
freundlichen Service!*

Restaurant, Café, Seeterrasse für Familienfeiern, Urlaub und Tagungen. Gut essen in verschiedenen gestalteten Restaurants!

So erreichen Sie uns: Bundesstraße 24 Richtung Griesen, Abzweigung Untergrainau Richtung Eibsee-Zugspitze.

Café-Restaurant · Hotel (154 Zimmer/306 Betten)
82491 Grainau/Zugspitzdorf · Telefon 08821/8210 · Telefax 08821/821292
http://www.hotelambadersee.de · e-mail: info@hotelambadersee.de

Familie Ortlieb-Köhler und das gesamte Team!

Hotel-Gasthof Drei Mohren
Garmisch · Partenkirchen
Ludwigstraße 65 · Tel. 08821/9130



HOTEL VIER JAHRESZEITEN
GARMISCH-PARTENKIRCHEN
Bahnhofstraße 23 · Tel. 08821/9160



200 Jahre Versicherungskammer Bayern Feuerwehren des Landkreises feierten mit!

Aus Anlass ihres 200-jährigen Bestehens feierte die Bayerische Versicherungskammer in den zwölf Freilichtmuseen in Bayern von Donnerstag, 2. Juni, bis Sonntag 5. Juni 2011, mit einem abwechslungsreichen Programm ihren „Geburtsstag“. Über 240.000 Besucher strömten in die bayerischen Freilichtmuseen und genossen bei schönstem Wetter die zahlreichen Attraktionen.

In der Gebäudebrandversicherung, namentlich der Allgemeinen Brandversicherungsanstalt von 1811, liegen die Anfänge des heutigen Konzerns Versicherungskammer Bayern. Daher setzte die 200-Jahr-Feier einen besonderen Schwerpunkt auf die Themen Feuer- und Brandprävention.

Die enge Verbundenheit mit der Versicherungskammer brachten auch die Feuerwehren des Landkreises Garmisch-Partenkirchen zum Ausdruck, in dem sie sich mit vielfältigen Aktionen an drei aufeinanderfolgenden Tagen am Jubiläum im Freilichtmuseum auf der Glentleiten intensiv beteiligten.

Neben Einblicken in die Arbeit und Ausrüstung der Feuerwehr von damals und heute bekamen die zahlreich erschienenen Besucher vielerlei Vorführungen geboten: Einsatzleitung, Modenschauen, Fahrten mit der Drehleiter, Ausbildung am Strahlrohr, Atemschutzeinsatz, Funktionsweise von Feuerwehrpumpen, Info-Stand des Kreisfeuerwehrverbandes, Heuwehrgerät, Feuerwehrfahrzeuge von gestern und heute.

Darüberhinaus gab es alte Handdruckspritzen im Einsatz zu bestaunen ebenso wie den Einsatz von „High-Tech“ im Rahmen einer Technischen Hilfeleistung an einem „verunfallten“ PKW und vieles andere mehr.

Die Versicherungskammer unterstützt die Feuerwehren auch bei der Anschaffung moderner Ausrüstungsgegenstände und so konnten z.B. Wärmebildkameras im Einsatz vorgeführt und ausprobiert werden ebenso wie mobile Rauchvorhänge und großflächige Beleuchtungsgeräte wie der „Power-Moon“.

Das Veranstaltungswochenende bot eine hervorragende Gelegenheit, sowohl in der Organisation wie auch im Ablauf, die Arbeit der Feuerwehren im Landkreis Garmisch-Partenkirchen, ihre Ausbildung und Ausrüstung ebenso wie ihre Schlagkraft und das Engagement ihrer Mitglieder eindrücklich unter Beweis zu stellen.

Ein besonderes Geschenk zum Abschluss bekamen die Feuerwehren für ihre aktive Teilnahme am Jubiläum in Form von Jugendhelmen für die Jugendgruppen der teilnehmenden Feuerwehren.



58 Zimmer
5 Suiten
Wintergarten
Sonnenterrasse
Restaurant
Relaxbereich
Hotelbar




König-Ludwig-Straße 10
82487 Oberammergau
www.hotel-boeld.de info@hotel-boeld.de
Tel: +49(0)8822/912-0 Fax: +49(0)8822/912-200

Ausgangspunkt für viele Wanderungen durch das Naturparadies hoher Kranzberg
In kürzester Zeit auf 1.200 m
Kostenloser Panorama Barfußwanderweg, mit 24 abwechslungsreichen Erlebnisstationen




Tel: (08823) 1553

Abschalten, entspannen und wohlfühlen bei angenehmen 32 °C Wassertemperatur
Wasserrutsche und -trampolin, großer Wellnessbereich u.a. mit finnischer Außen-sauna und Dampfgrotte




Tel.: (0 88 23) 82 22



Ob Semmeln, Brezen, Vollkornsemmeln, Brot, Kuchen, Torten und vieles mehr – alles mehrfach prämiert.
Schauen Sie doch mal vorbei. Qualität und Preis werden Sie überzeugen.

Bäckerei & Konditorei

Karl Eichhorn

Über 100 Jahre Meister-Qualität

82467 Garmisch-Partenkirchen · Martinswinkelstr. 5 · Tel. 23 13
82494 Krün · Walchenseestr. 6

Von der Zugspitz bis ins Tal – Eichhorn-Brot schmeckt überall.
„Ab sofort zertifizierte Biobackwaren“

elektro DRECHSLER GmbH

Der E-CHECK
Sicherheit vom Elektromeister



Planung und Ausführung
aller Elektroinstallationsarbeiten
Biologische Elektroinstallationen

Büro und Werkstätte:
Olympiastraße 3
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 0 88 21/5 50 73/74 · Fax 0 88 21/5 75 98

Postkeller Mittenwald

Bayerische Schmankerl-Küche, ganztätig warme Küche.
Zünftige Brotzeiten · Kaffee und Kuchen.
Räumlichkeiten für Tagungen, Familienfeiern etc. für 50 bis 400 Personen.
Gute Parkmöglichkeiten für Reisebusse
Besuchen Sie auch die „Alte Braustub'n“ im Postkeller, eine urige, gemütliche bayerische Trinkstube.

Stammhaus der Brauerei Mittenwald · Familie Flath
Innsbrucker Str. 13 · Tel. 08823/17 29 · Fax 21 85 · Mo. Ruhetag

linsenmeyer
communication

Agentur für visuelle Kommunikation

Kunden-/Mitarbeiterzeitschriften | Corporate Design | Typographie | WebDesign

Taitinger Str. 62 | 86453 Dasing | Fon 0 82 05/96 96 08 | Fax 0 82 05/96 96 09 | www.linsenmeyer.de | info@linsenmeyer.de



Wir danken den Inserenten, die wesentlich zur Herstellung dieser Broschüre beigetragen haben.

Bitte beachten Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen und geschäftlichen Abwicklungen.

KFV Garmisch-Partenkirchen



1.1.2011 – Brand: Hotel Arnika Oberammergau



EINSÄTZE

im Landkreis Garmisch-Partenkirchen



12.7.2011 – Brennender Baum
nach Blitzschlag bei Oberammergau



1.11.2010 – Brand: Mehrfamilienhaus Ostermannweg in Murnau.





B2 „Höhe Sauergärten“ leider ein Unfallschwerpunkt:
22.7.2011 – Tödlicher VU, PKW kam von der Fahrbahn ab.



25.11.2010 – Mülltonnenbrand
in der Hauptschule Murnau.



1.1.2011 – Tödlicher Verkehrsunfall, PKW gegen Milchtransporter.



21.6.2011 – Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der A 95.



28.5.2011 – Staatsstraße 2058 bei
Leibersberg VU mit eingeklemmter Person.



27.10.2010 – Explosion einer Doppelhaushälfte in Krün.



Das gegenüberliegende Grundstück: Durch die Wucht der
Druckwelle wurden im weiten Umkreis Trümmerteile verteilt.

18.4.2011 – Waldbrand Farchant Spieleiten.



EINSÄTZE



im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

11.7.2011 – Sturmeinsatz in Partenkirchen.



31.01.2011 – Brand: Gasthof/Pension Strudelalm in Bad Kohlgrub





M. HASEITL
 Bau- GmbH & Co. KG
 Dießener Straße 12
 86956 Schongau
 Tel: (08861) 2351-0

www.haseitlbau.de



WIR SCHAFFEN WERTE FÜR UNSERE KUNDEN.

HOCHBAU · TIEFBAU · SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN

... alles rund und um den Weingenuß

welter
 speck- weinforum

Elmar Welter

Speck- und Weinforum

Hauptstraße 100 · D-82467 Garmisch-Partenkirchen
 Telefon +49 (0) 88 21-744 08 · Telefax +49 (0) 88 21-909 428
wein-forum.welter@t-online.de · www.speck-weinforum.de

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 9-18.30
 Sa. 9-14.00

STADT LAND GWAND

Grasegger
 HAUS FÜR TRADITION & GEGENWART

Am Kurpark 8, im Garmischer Zentrum
 82467 Garmisch-Partenkirchen
 Tel 08821.943000
 Mo-Fr 9:15 bis 18:30 Sa bis 16:00

www.grasegger.de

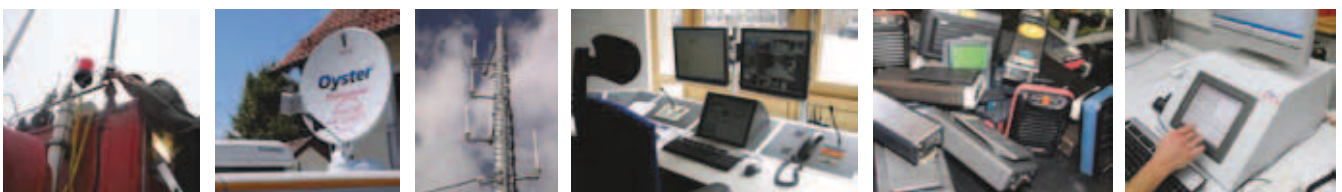
NADAPURI

DER LUXUS
 DES URSPRÜNGLICHEN

— DAMEN
 — HERREN
 — KINDER

AM KURPARK 24 · TEL. 94 81 93 · 82467 GARMISCH-PARTENKIRCHEN

Kompetenz
 in Funk und Draht



Zentrale Altdorf: Hauptstraße 40a, 84032 Altdorf, Tel: 0871 / 276 72-0
 Niederlassung Roth: Hilpoltsteiner Straße 57, 91154 Roth, Tel: 09171 / 98 90 20-0
 E-Mail: info@klein-itk.de, Internet: <http://www.klein-itk.de>

Um- und Erweiterungsbau des Gerätehauses

Feuerwehrgerätehaus in Garmisch nach umfassender Sanierung und Neubau einer Containerhalle wieder uneingeschränkt einsatzbereit – feierliche Einweihung am 15. Mai 2011

Nach rund zweijähriger Bauzeit konnte das Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Garmisch, es wurde eine neue Containerhalle für die vorhandenen Abrollbehälter des Wechselladersystems, eine neue Funkzentrale, neue Unterrichts- und Lagerräume geschaffen sowie umfangreiche Sanierungen im Bestand vorgenommen, am 15. Mai 2011 wieder feierlich seiner Bestimmung übergeben werden.

An dem groß angelegten Festtag konnten sich die vielen begeisterten Besucher von der hohen Zweckmäßigkeit und Funktionalität des „neuen“ Gebäudes der Stützpunktfeuerwehr Garmisch überzeugen.

Nachfolgend ein kleiner Auszug aus der Chronik des Gerätehauses:

Als die Feuerwache Garmisch 1958 in ihr neues Heim an der Alleestraße zog, war man sich sicher, dass der gelungene Neubau für Jahrzehnte allen Anforderungen einer modernen Wehr genügen würde. Der seinerzeit modernste Bau im Landkreis, fand nicht nur bei Feuerwehrleuten allgemein Anerkennung.

Verglichen mit der alten Wache im heutigen Gasthaus „zur Schranne“ war die neue Garmischer Feuerwache um Lichtjahre zweckmäßiger.

Damals wurde neben der Fahrzeug- und Gerätehalle auch ein Neubau mit drei Dienstwohnungen erstellt. Ein Lehrsaal, der auch für kameradschaftliche Zusammenkünfte geeignet war sowie diverse Nebenräume bildeten ein zweckmäßiges Ganzes.

Details

Über dem Neubau der Atemschutzanlage im Jahr 1988 entstand noch eine weitere Fahrzeughalle.

Auf der Fläche des ehemaligen „Magistratsgebäudes“ errichtete der Markt Garmisch-Partenkirchen im Jahr 1992 einen modernen Zweckbau, in dem Sozialwohnungen, das Kolpingheim sowie die Sanitätskolonne Platz fanden. Auch die Feuerwehr Garmisch erhielt in dem Gebäude noch eine Fahrzeuggarage, weitere Räumlichkeiten und einen Lehrsaal.

Doch die Zeit blieb nicht stehen. Durch die ständig wachsenden Aufgaben der Feuerwehr benötigte man immer wieder neue Spezialausrüstungen.

Im Jahr 1997 bekam die Feuerwehr Garmisch ihr erstes Wechsellader-Fahrzeug, wobei sich dieses System als ausbaufähig und kostengünstig bewährt hat. Nachdem 2006 ein weiteres Wechsellader-Fahrzeug in Dienst gestellt worden war, wurde auch das Abrollcontainer-Programm für das immer umfangreichere Zubehör entsprechend erweitert.

Bereits vor gut zehn Jahren machte man sich deshalb Gedanken über die sinnvolle und vor allem einsatzgerechte Unterbringung der vielseitigen neuen Gerätschaften und es entstanden die ersten Erweiterungspläne.



Das Vorhaben, das bestehende Wohnhaus umzubauen, wurde bald als kurzzeitiges Provisorium erkannt und wieder verworfen. Nach langen Überlegungen und unzähligen Gesprächen mit der Marktgemeinde war man sich schließlich einig, Nägel mit Köpfen zu machen und mit dem entsprechenden Neubau den Raumbedarf für die nächsten Jahrzehnte zu sichern.

Als Ergebnis des 2008 ausgeschriebenen Architektenwettbewerbs beschloss man dann den Neubau in seiner heutigen Form. Der schicke Neubau, dessen Größe durch seine geschickte architektonische Gestaltung nicht erdrückt oder optisch erschlägt, fügt sich harmonisch in sein Umfeld ein.

Als Ergebnis des 2008 ausgeschriebenen Architektenwettbewerbs beschloss man dann den Neubau in seiner heutigen Form. Der schicke Neubau, dessen Größe durch seine geschickte architektonische Gestaltung nicht erdrückt oder optisch erschlägt, fügt sich harmonisch in sein Umfeld ein.



Das alte Feuerwehrhaus aus dem Jahre 1958.



Abbrucharbeiten.



Die Rohbauarbeiten und der neue Dachstuhl aus der Vogelperspektive.



Garmisch-Partenkirchen & Grainau



Service & Verkauf
Münchner Straße 100a
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. (08821) 93 19-0 Fax (08821) 93 19-19



Service & Verkauf
Münchner Straße 100a
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. (08821) 93 19-70 Fax (08821) 93 19-79



Service & Verkauf
An der Zugspitze 6
82491 Grainau
Tel. (08821) 93 19-40 Fax (08821) 93 19-49

**Dachdeckerei
Spenglerei**

Neumeister

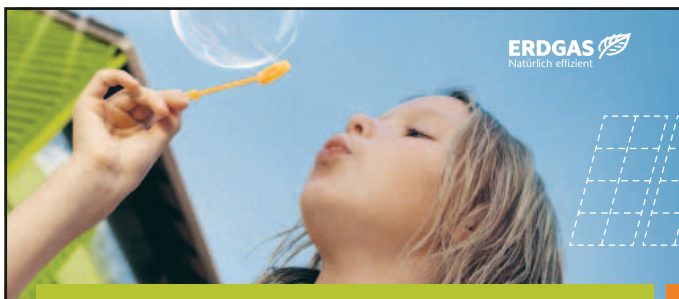
Inh. Michael Reim

GAP • Burgstr. 4 • Tel. 08821/3449 • Fax 4338

**Alois Maderspacher
Bau- und Möbelschreinerei**

Brauhausstraße 19
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 08821/21 89 oder 08821/14 62
Fax 08221/7 20 45

info@schreinerei-maderspacher.de
www.schreinerei-maderspacher.de



Mit Solar auf dem Dach bleiben die Kosten im Keller.

Beste Aussichten, oder? Mehr Informationen unter www.esb.de

Energie Südbayern GmbH | www.esb.de

ESB
IDEN. INNOVATIONEN. ENERGIE.

**Den Brand löscht Ihr,
den Durst löschen wir!**

HOTEL & GASTHOF
Schatten
★★★★S

Hotel & Gasthof Schatten mit Stüberl, Saal und Biergarten
Sonnenbergstraße 10-12 · 82467 Garmisch-Partenkirchen
Für Reservierungen 08821.9430890 · www.hotel-schatten.de

**Naherholungsgebiet:
Arbeitsplatz**

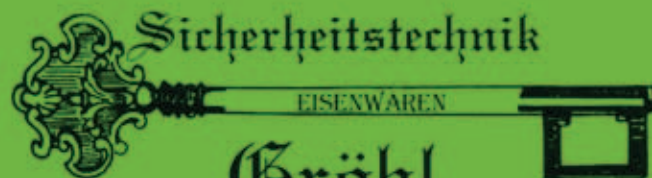


Planung, Lieferung und Montage aus einer Hand für
Geschäfts- und Privatbüros

Kathan
ERGONOMIE

Fachgeschäft für gesunde
Büro-, Sitz- und Schlafmöbel
Büromaschinen, -zubehör
eigene Werkstätte

Bahnhofstraße 21
82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon 0 88 21 / 5 91 09
Telefax 0 88 21 / 5 91 27
www.kathan-ergonomie.de
e-mail: kathan@kathan-ergonomie.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.30-12.30 u. 15-18 Uhr
Sa. 10.00-12.30 Uhr
und nach Vereinbarung



St. Martinstr. 47

82467 Garmisch-Partenkirchen

Tel. 088 21 / 5 26 09 - Fax 088 21 / 5 81 85

E-Mail: Peter.Groehl@t-online.de



Auch 1. Kommandant Peter Gröbl ist begeistert:

„Mit dem Neubau wurde unsere Wache auf dem neuesten Stand der Technik gebracht. Büros für das Kommando, den Gerätewart, ein Jugendzimmer und ein Besprechungsraum, erlauben jetzt einen reibungslosen Ablauf aller Aufgaben. So entstanden ein Aufenthaltsraum, der auch für Schulungszwecke genutzt werden kann, eine Werkstatt für den hauptamtlichen Gerätewart sowie Sanitäranlagen und ein eigener Raum für die Schutzkleidung. Im Erdgeschoss können jetzt in der großzügig bemessenen Containerhalle alle Abrollbehälter untergebracht werden, die vorher zum Teil im Freien stehen mussten.“

Als besonderes Juwel bezeichnet der Kommandant die neue Funkzentrale. Über dem Eingangsbereich gelegen, hat

man durch die großen Fensterflächen einen Überblick auf den gesamten Hof und alle Ein- und Ausfahrten aus den Fahrzeughallen. Im Untergeschoss fand sich genügend Platz für einen großen Lagerkeller. Verbunden mit einem leistungsfähigen schnellen Lastenaufzug lässt sich hier Material lagern, das bei Bedarf in minuteschnelle ins Erdgeschoss befördert werden kann. Ein Rundgang durch die neue Feuerwache Garmisch beeindruckt nicht nur Fachleute. Hier vereinen sich eine wohldurchdachte Planung, Qualität in der Bauausführung und bedarfsgerechter Ausstattung der Räume zu einem überzeugenden Ganzen.

Die Daten:

Umbauter Raum

Beginnen wir im Kellergeschoß. Dessen insgesamt 1750 Kubikmeter verteilen sich

auf die 16 mal 16,50 Meter große und 3,70 Meter hohe Halle, die Werkstatt und das Treppenhaus sowie den Eingang. Im Erdgeschoss schlagen für die 16 mal 16,50 Meter messende Halle mit einer Höhe von 5,50 Meter, 1.452 Kubikmeter zu Buche. Zusammen mit Werkstatt, Treppenhaus, Büro, Umkleideraum und Eingang summieren sich die Gesamtkubikmeter auf 2.152,74. Im Obergeschoss mit Küche und Stüberl, Flur, Jugendraum, Eingängen, WC, Treppenhaus und Büros kommen 1.211 Kubikmeter zusammen. Der gesamte umbaute Raum von Keller, Erdgeschoss und Obergeschoss beträgt 5.114,78 Kubikmeter.

Aufteilung der Nutzflächen

Im Kellergeschoß stehen insgesamt 409,25 Quadratmeter zu Verfügung. Die teilen sich auf in Treppenhaus, Vorraum, Elektroanlage und Aufzug, ein Lager, eine Waschküche und einen Trockenraum. Hinzukommen noch ein Tankraum, die Heizung, je ein WC und Dusche für Damen und Herren. Bleibt noch Platz für einen kleinen Vorraum und das Lager, dass mit 240,21 Quadratmetern den meisten Platz beansprucht.

Obergeschoss: Von den insgesamt 338,60 Quadratmetern, die im Obergeschoss zur Verfügung standen, entfielen 76,10 auf das Florians-Stüberl (Ausbildungsraum), 19,02 auf den Jugendraum, 16,76 auf zwei Büros und 27,21 Quadratmeter auf die Einsatzzentrale. Die verbliebene Restfläche brauchte man für das Treppenhaus, den Flur, Klimaanlage, einen Besprechungsraum, Damen und Herren WC's, eine Kleiderkammer, Windfang und Putzkammer sowie Küche und Lager. Die gesamte Nutzfläche aller drei Geschosse beträgt 1161,56 Quadratmeter.



1. Bgm. Thomas Schmid und 1. Kdt Peter Gröbl bei der symbolischen Durchtrennung eines C-Schlauches zur Eröffnung der neuen Räume.



Zahlreiche Ehrengäste waren zur Eröffnung gekommen.



Gemütliches Beisammensein nach dem Festakt.

Jugendfeuerwehren im Landkreis

JF Oberammergau 2010

Eine Jugendfeuerwehr bei der alle Jugendlichen lange Haare haben. Wo gibt's das? In Oberammergau bei den Passionsspielen 2010. Dieses Jahr war für uns ein besonderes Jahr. Besonders hat es uns gefreut, dass in der bundesweiten Zeitung der Jugendfeuerwehren über uns ein Artikel veröffentlicht wurde. Da die meisten unserer Jugendlichen zu unterschiedlichen Terminen an den Passionsspielen teilnahmen und die Ausbilder bei der Passionsfeuerwehr mitwirkten, war es nicht einfach Termine für die Übungen zu finden. Trotzdem konnten wir wieder ein interessantes Angebot an Unterrichten und Übungen anbieten. Wo finden wir welche Ausrüstungsgegenstände in den Fahrzeugen? Ein Erster-Hilfe-Kurs, Arbeiten am Notstromaggregat und Scheinwerfern, Hydranten, Pumpen und Strahlrohren. Wie funktioniert eine Wärmebildkamera und ein Powermoon? Theorie und Praxis gut gemischt. Nicht nur der Feuerwehrdienst, sondern auch die Freizeit hat bei uns einen hohen Stellenwert. An der Kletterwand in der Jugendherberge konnten wir unsere Kletterqualitäten testen. Unseren Champion auf der „Carrera-Autorennbahn“ ermittelten wir in Garmisch-Partenkirchen. Wie jedes Jahr trafen wir uns im Dezember zu unserer Weihnachtsfeier. Nachdem unsere Kids ihre Geschicklichkeit bei einer „Fuchsjagd“ und ihre Zielgenauigkeit bei „Stoßbudeln“ nachgewiesen haben, schloss das Passionsjahr 2010 mit einem gemeinsamen Abendessen.



JF Murnau

Ein wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit: Die Jugendgruppe der FF Murnau nach dem erfolgreichen Ablegen der JugendlLeistungsprüfung.



**Ihr Elektromeister
rund ums Haus**



Peter Gaus

**Elektro-Fachgeschäft – Hausgeräte – Lampen
Elektro-Installation – Reparaturdienst**

**Dorfstraße 37, Oberammergau
Tel. 088 22/844**



Zimmerei Freisl
GmbH

Florian Freisl
Unternoggstraße 12
82442 Altenau
Tel. 088 45/18 72
Fax 088 45/83 14

- ▶ Zimmerei
- ▶ Dachdeckerei
- ▶ Holzhausbau
- ▶ Dachsanierung
- ▶ Wärmedämmung
- ▶ Fenster + Türen
- ▶ Lohnabbund
- ▶ Kranverleih

www.freisl.de · mail@freisl.de

„Florians Brot“ – Aktion des Deutschen Feuerwehrverbandes auch in Garmisch-Partenkirchen.

Der Deutsche Feuerwehrverband hat 2010 die Aktion „Florians Brot“ ins Leben gerufen, bei der in einer bundesweiten Zusammenarbeit des Deutschen Bäckerhandwerks und den Deutschen Feuerwehren die teilnehmenden Bäckereien (jede kann mitmachen!) einen bestimmten Betrag je verkauften Laib „Florians Brot“ für die Nachwuchsarbeit der Feuerwehren spenden.

In Partenkirchen hat sich die Bäckerei Sand (Schnitzschulstrasse und Filiale am Rathaus) der Aktion angeschlossen und spendet 20 Cent je Laib an die Freiwillige Feuerwehr Partenkirchen.

Weitere interessierte Bäckereien finden Leitfaden und Werbematerial unter www.feuerwehrverband.de/floriansbrot.html. Gerne helfen – wie am Beispiel Partenkirchen geschehen – auch die örtlichen Feuerwehren bei der Umsetzung.



Von links nach rechts: 2. Kdt der FF Partenkirchen, Heini Waldhör, Bäckermeister Anton Sand, 1. Vorstand der FF Partenkirchen, Thomas Salfner.



Blumen Türpitz
Schnittblumen Topfpflanzen
Trauerfloristik Grabpflege
Friedhofstr. 3,
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 08821 / 2863 Fax 08821 / 942122
www.blumen-tuerpitz.de

Baustoffe
FRAJO
Fachhandel für Haus und Garten

Amselstraße 6 · 82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon 08821/96684-0 · Fax 08821/96684-20

CONTAINER SPICHTINGER



Waage- u. Müllumladestation

BAUSCHUTT · SPERRMÜLL · BÜROCONTAINER
Mo. bis Fr. 7-12, 13-17 Uhr, Samstag 8-12 Uhr
LOISACHAUEN



Tel. (08821) 28 86, 10 75, 95 50-0, Fax 5 45 88
Recycling-Hof: Mo. – Fr. 14-17 Uhr, Sa. 8-12 Uhr

MEISTERBETRIEB

pannke
COLORIO GMBH

**schriften
digital- &
siebdruck**

Tel. 08821/55563 · Fax 08821/73468
Amselstraße 7 · 82467 Garmisch-Partenkirchen
pannke-colorio@t-online.de

Hilfe im Trauerfall



Ostler

Telefon
(08821)
25 47

Zoeppritzsstraße 10
82467 Garmisch-
Partenkirchen

Bestattungen oHG

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen im In- und
Ausland
Erledigung der Formalitäten
Tag- und Nachtservice
Sarglager
Bestattungsvorsorge



Ludwig Maurer

Ludwig Maurer GmbH & Co. Metallbau KG

Inh.: Markus Hanslik

Finkenstr. 15

82467 Garmisch-Partenkirchen

Tel.: 0 88 21 - 20 22

www.schlossereimaurer.de

Die Schlosserei für höchste Ansprüche.

Neue Feuerwehrfahrzeuge 2010/2011

	5 Einsatzleitwagen ELW 1 17 Mehrzweckfahrzeuge
	9 Tragkraftspritzenfahrzeuge
	13 Löschgruppenfahrzeuge LF8
	6 Löschgruppenfahrzeuge LF8/6 3 Löschgruppenfahrzeuge LF10/6
	8 Löschgruppenfahrzeuge LF16/12 3 Löschgruppenfahrzeuge LF20/16 1 Hilfeleistungsfahrzeug
	1 Löschgruppenfahrzeug LF16 TS
	2 Tanklöschfahrzeuge TLF8/18
	12 Tanklöschfahrzeuge TLF16/25 1 Tanklöschfahrzeug TLF16/24-Tr
	4 Tanklöschfahrzeuge TLF20/50 1 Tanklöschfahrzeug TLF20/40
	4 Drehleitern DLK23-12 1 Drehleiter DLK18-12 1 Drehleiter DL18
	4 Rüstwagen RW2
	1 Kranwagen KW50
	1 Schlauchwagen SW1000 1 Schlauchwagen SW2000
	3 K-Boote
	11 Versorgungs-Lkw 3 Wechselladerfahrzeuge
	12 Tragkraftspritzenanhänger 6 Pulverlöschanhänger P250 1 Verkehrssicherungsanhänger 1 Ölschadenanhänger

FF Grafenaschau



V.l.n.r. KBR Johann Eitzenberger, KBM Herbert Maurus, 1. Kdt Wolfgang Vogt, Landrat Harald Kühn, 1. Bürgermeister Karl Schwarzenberger bei der feierlichen Segnung des Fahrzeugs am 14. Mai 2011.

Ein genau auf die örtlichen Verhältnisse zugeschnittenes Mehrzweckfahrzeug (MZF) erhielt die FF Grafenaschau. Der Ford Transit Allrad, Ausbau Compoint, Funkrufname 11/1, leistet 140 PS und kann acht Mann Besatzung aufnehmen. Zur Beladung gehören ein Lichtmast und ein Hochdrucklöschgerät mit 100 Liter Wasser und fünf Liter Schaum.

FF Partenkirchen



Als Ersatz für den fast 30 Jahre alten sog. „Pinzgauer“ konnte die FF Partenkirchen noch zum Jahresende 2010 ein neues, hochgeländegängiges Tragkraftspritzenfahrzeug in Dienst stellen. Auf einem Bremach-Fahrgestell wurde von der Fa. Lentner ein speziell auf die Bedürfnisse der Brandbekämpfung im Hochgebirge sowie in den schwer erreichbaren höher gelegenen Ortsteilen ausgelegter feuerwehrtechnischer Aufbau gefertigt. Mit permanentem Allrad-Antrieb ausgerüstet, sorgt ein 170 PS-Motor für ein zügiges Vorankommen auf der Straße und im Gelände zu jeder Jahreszeit. Durch die Gestaltung als Staffel-Fahrzeug mit 6-Mann-Besatzung ist es dank der mitgeführten Tragkraftspritze und des dazugehörigen Schlauchmaterials möglich auch an schwer zu erreichenden Einsatzstellen wirksame Löscharbeiten vornehmen zu können.

FF Uffing



Mehrzweckfahrzeug (MZF) Ford Transit Allrad, 140 PS, acht Mann Besatzung, Lichtmast (6 m), Funk 2- und 4-Meter-Band. Mehr Informationen dazu auf Seite 29.

Freiwillige Feuerwehr Uffing am Staffelsee feiert „Tag der offenen Tür“ mit Fahrzeugweihe



sammeln. In über 150 Sammelstunden konnten 14.862 Euro gesammelt werden. Ergänzt um eine Spende des Feuerwehrvereins wurden somit insgesamt 18.500 Euro an die Gemeinde Uffing zur Finanzierung dieses Fahrzeugs weitergegeben. Immerhin fast ¼ der Anschaffungskosten von ca. 80.000 Euro konnte so gedeckt werden.

Anschließend wurde im und am Feuerwehrhaus dieses Ereignis im Rahmen eines „Tags der offenen Tür“ gefeiert. Auch Petrus ließ es sich an diesem Tag nicht nehmen, das neue Feuerwehrfahrzeug mit kräftigen Regenschauern zu weihen. Zur Unterhaltung der Gäste spielte die Musikkapelle Uffing auf und auch das leibliche Wohl kam mit Bier vom Fass und Gegrilltem nicht zu kurz.

Eine besondere Attraktion war eine Vorführung der Jugendgruppe. Bei dieser Wassershow wurde mit verschiedenfarbigem Wasser eine Darstellung geboten, bei dem bereits das neue Mehrzweckfahrzeug mit seiner Ausrüstung eingebunden war. Die Jugendfeuerwehr hat sich an diesem Tag mit einem eigenen Infostand der Bevölkerung vorgestellt und über die Ausbildung informiert.

Die Freiwillige Feuerwehr Uffing bedankt sich nochmals an dieser Stelle für die große Unterstützung bei unserem Dienst am Nächsten.

Eigentlich sollte die Indienststellung des neuen Mehrzweckfahrzeugs bereits zum „Tag der offenen Tür“ im Herbst 2010 stattfinden. Unvorhersehbare Lieferschwierigkeiten zwangen die Feuerwehr dann, den Termin immer weiter nach hinten zu schieben. Am Sonntag, den 19. Juni 2011 war es dann soweit: Nach einem Festgottesdienst in der Uffinger Pfarrkirche St. Agatha, in dem Zelebrant Pfarrer Robert Walter die große Bedeutung der Feuerwehr für die Ortsgemeinschaft hervorhob, wurde das neue Mehrzweckfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Uffing auf dem Platz vor dem Feuerwehrgerätehaus geweiht. Anschließend stellte 1. Bürgermeister Rupert Wintermeier das Fahrzeug in Dienst und übergab die Fahrzeugschlüssel an den 1. Kommandanten Jakob Pantele. Bürgermeister Wintermeier betonte in seiner Ansprache die zunehmende Bedeutung einer aktiven Bürgergesellschaft und lobte dabei die Feuerwehr Uffing als herausragendes Beispiel.

Insbesondere die seit einigen Jahren forcierte Jugendarbeit stellt das Rückgrat für die Zukunft der freiwilligen Wehr dar.

1. Vorsitzender Andreas Kerler betonte in seiner Begrüßung die Spendenbereitschaft der Uffinger Firmen und Bürger: „Einen großen Dank an alle Bürgerinnen und Bürgern die mit Ihren Spenden die Anschaffung des Mehrzweckfahrzeugs ermöglichten“. Im Sommer 2009 machten sich zwölf Mitglieder der Feuerwehr auf den Weg und besuchten jedes Haus und jede Firma persönlich, um Spenden für das benötigte Mehrzweckfahrzeug zu

Technische Daten des neuen Mehrzweckfahrzeugs/Einsatzleitfahrzeugs:

Bezeichnung:	MZF 11/1
Marke:	Ford Transit (FTL 350 L)
Antrieb:	Allrad, Dieselmotor
Leistung:	140 PS
Besatzung:	8 Personen
Ausstattung:	Lichtmast (6 m), Handscheinwerfern, Verkehrsleitkegeln, Wassersauger, Halterung für Atemschutzgeräte, Wechselbehälter, Feuerlöscher, Funk 2- und 4-Meter-Band



**HEIZUNG • SANITÄR • SOLAR
ÖL – UND GASFEUERUNG**
Wettersteinstr. 7, 82490 Farchant
Tel. 08821/966880 FAX 9668813
e-mail: info@joner-gmbh.de
www.joner-gmbh.de



Schweiger GmbH & Co. KG
Werkzeug- u. Formenbau
Rigistraße 6
82449 Uffing am Staffelsee



Telefon 08846/9203-0
Telefax 08846/9203-30
info@schweiger-formenbau.de
www.schweiger-formenbau.de

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Saulgrub

Am 6. August 2011 konnte die FF Saulgrub ihr 125-jähriges Jubiläum feiern. 24 Freiwillige Feuerwehren aus dem Landkreis und darüberhinaus beteiligten sich mit über 500 Teilnehmern am Totengedenken und dem anschließenden Festzug und Festakt. Nachfolgend gehen wie in Auszügen auf die Geschichte der FF Saulgrub ein.

Aus der Chronik

Die Gemeinde Saulgrub mit ihren Ortsteilen Altenau und Wurmansau kaufte 1873 die erste Feuerspritze. Bereits ein Jahr später vermerkt die Chronik eine Art Vorläufer der Feuerwehr, die aber erst 1886 aufgestellt und am 8. Mai 1887 offiziell gegründet wurde. Vor Ausbruch des Ersten Weltkrieges kaufte man eine fahrbare Schubleiter. Nach dem I. Weltkrieg, der sechs Kameraden das Leben kostete, zählte die Wehr 40 Mann. Der bereits 1936 geplante Kauf einer Motorspritze mit Anhänger musste immer wieder verschoben werden. 1938 besaß die Wehr eine Drucksaugspritze, zwei Schlauchwagen, eine fahrbare Schubleiter, 385 Meter Schlauch sowie 55 Uniformen und Helme. Während des II. Weltkriegs wurden zur Aufrechterhaltung der Personalstärke auch Frauen zum Dienst herangezogen. Personalstand Februar 1944: 30

Männer, 36 Frauen. Neubeginn mit einer fast neuen Magirus Motorspritze (aus Wehrmachtsbeständen) war am 27. September 1945.

1958: Kauf einer neuen Ziegler Tragkraftspritze. Oktober 1964: Das neue Tragkraftspritzenfahrzeug, ein Ford Fk 1250, wurde in Dienst gestellt. Im August 1975 war es nach langem Planen endlich soweit, dass alte Gerätehaus von 1874 wurde abgerissen und mit einem Neubau begonnen. Im Mai 1983 wurde der 17 Jahre alte Ford durch ein TSF Daimler Benz 310 der Fa. Ziegler abgelöst. Intensive technische Ausbildung und neue Ausrüstung wie der schwere Atemschutz prägten die nächsten Jahre. Seit September 1994 verfügt die Wehr über ein LF 8/8. In den letzten Jahren bekam das Feuerwehrgerätehaus neue Tore, es wurden fünf neue Meldeempfänger und ein Bienen-Schutzanzug angeschafft. Weiter bekam die Wehr 13 neue Schutzanzüge. 2002: Umstellung der Funkfrequenz.

Große Brände laut Protokollbuch

1776 Großbrand: Die Anwesen Nr. 22, Nr. 23 und 36 in Saulgrub wurden zerstört.
1930: Am 12. August brannten drei Anwesen in Saulgrub nieder.
1939: Brand in der Saulgruber Mühle.



Nikolaus Norg - 1. Bürgermeister 1869 - 1893

1946: Zwölf Mann beteiligten sich an Löscharbeiten beim Brand im Sägewerk Unterammargau.

1947: Waldrand Arnspitze (Karwendel). Saulgrub stellte vier Wochen lang täglich vier Mann.

1949: Am 27.02. rückte die Wehr mit 21 Mann zur Brandbekämpfung des Lindenschlössels in Bad Kohlgrub aus. Am 19. und 20. April Bergwaldbrand Archtalwand, Eschenlohe. 12. September Wohnhausbrand Bauer Matthias, es rückte die gesamte Wehr aus.

1953: Heustockbrand Altenau, zehn Mann im Einsatz.

1954: Großbrand Huber, Wurmansau, 35 Mann im Einsatz.

1992: Werkstattbrand Autohaus Georg Hager, Saulgrub.

1999: Hochwassereinsatz Eschenlohe.

2005: Hochwassereinsatz Eschenlohe.

In unserem Haus fühlen sich nicht nur blinde und sehbehinderte Menschen wohl.
Auch sehende und externe Gäste sind bei uns herzlich willkommen!

Es erwarten Sie:

- Kegelbahn
- Schwimmbad
- Medizinische Badeabteilung für stationäre und ambulante Reha-Maßnahmen
- Wellness & Kosmetik
- Veranstaltungsräume für Seminare und private Feste



AURA HOTEL
Kur- und Begegnungszentrum
Saulgrub

Wir freuen uns auf Sie!

Alte Römerstr. 41-43
82442 Saulgrub / Obb.
Telefon 088 45 / 99-0
Telefax 088 45 / 99 121
www.aura-hotel.de
info@aura-hotel.de

Träger: Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e.V.

Kuren · Seminare · Urlaub

Fordern Sie unser aktuelles Programm an

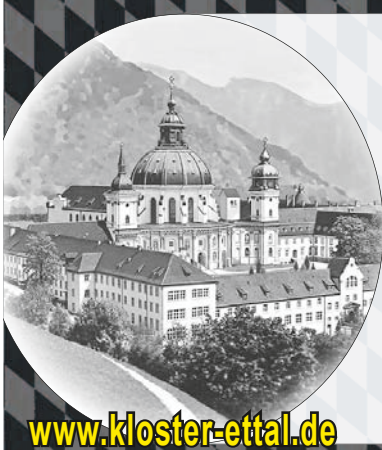
**Gerontopsychiatrisches Pflegeheim
Haus Lindenhof**

Aschauer Straße 28
82445 Grafenaschau
Telefon 088 41/61 91-0
Telefax 088 41/61 91 10



Hilfe im Alter
Gemeinnützige GmbH
der Inneren Mission München

aph-lindenhof@im-muenchen.de
www.aph-grafenaschau.de



www.kloster-ettal.de

Gymnasium & Internat mit Tagesheim der Benediktinerabtei Ettal






Das Ettaler **Benediktinergymnasium** bietet, dem christlich-benediktinischen Menschenbild folgend, eine ganzheitliche Bildung und Erziehung an. Damit führen Internat und Schule – zeitgemäß gestaltet – die Tradition der vor rund 300 Jahren gegründeten Ettaler Ritterakademie fort.

Unser Gymnasium ist ein mit ca. 460 Schülerinnen und Schülern vergleichsweise kleines humanistisches Gymnasium mit neusprachlichem Zweig.

Wir verstehen unser **Jungeninternat** als einen Ort, an dem junge Menschen lernen, nicht nur ihren Charakter weiterzubilden, sondern auch Seele, Geist und Leib zu schulen, damit sie ihr Leben in christlicher Verantwortung und mit sozialer Kompetenz gestalten können.

Im **Tagesheim** erhalten sie ein geregeltes Mittagessen und werden bei den Hausaufgaben betreut, ebenso werden Freizeitaktivitäten in der Gemeinschaft der Schüler geboten.



Bild oben: Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Saulgrub mit der historischen Spritze.



Bild links: Vorstandschaft und Kommando im Jubiläumsjahr.
Hintere Reihe v.l.n.r.: Sebastian Leismüller, Matthias Sailer, Ludwig Schmid, Michael Schmid, Vinzenz Schwarz, Gerhard Mühlbauer.
Vordere Reihe v.l.n.r.: Norbert Stief, Kaspar Bichler, Wolfgang Müller, Johannes Kratz.



HF Advanced Bayerns beste Schutzkleidung.

Ein beruhigendes Gefühl zu wissen, wer für Qualität und noch wichtiger die Sicherheit der Schutzkleidung verantwortlich ist.

Für die FW heißt das: hochwertige Markenqualität direkt vom Hersteller. Ohne Risiko, mit Garantie, mit Reparaturservice und einem Ansprechpartner, der seit 35 Jahren Schutzkleidung produziert.

Fordern Sie Informationen an. Telefon 08457-7001. Fax 7004.
Oder besuchen Sie uns im Internet: www.hf-sicherheitskleidung.de



HF Sicherheitskleidung

85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de

HF Sicherheitskleidung erhalten Sie im guten Fachhandel. Wir nennen Ihnen gerne den für Ihre Feuerwehr zuständigen Händler.



125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Farchant



Nach über zwei Jahren Vorbereitung, war es nun so weit. Die FF Farchant feierte mit einem fünftägigen Fest ihren 125-jährigen Geburtstag. Los ging es am Mittwoch, 1. Juni gleich mit einem richtigen Kracher. Die „Spider Murphy Gang“ heizte im ausverkauften Zelt 3.000 begeisterten Zuhörern kräftig ein. Am nächsten Tag ging es nachmittags weiter mit einem Schlauchziehen. Hier diente statt eines Taues ein gefüllter C-Schlauch als Sportgerät. 13 Mannschaften beteiligten sich am Wettbewerb und als Sieger gingen die Farchanter Plattler hervor. Am Abend fand mit Unterstützung des VTV Farchant und der Musikkapelle Farchant ein großer Heimatabend statt. Am Freitag, 3. Juni waren alle Betriebe, Vereine und sonstigen Gruppierungen eingeladen im Feuerwehrzelt ein paar vergnügte Stunden zu verbringen. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von der Musikkapelle Partenkirchen. Am Samstag folgte ein weiterer Höhepunkt. Nach dem Totengedenken und einer Serenade am Kriegerdenkmal folgte der Ehrenabend mit Grußworten, einem Vortrag über die Geschichte der Wehr, sowie Ehrungen. Krönender Abschluß des Festes war der Sonntag. Bei strahlendem Sonnenschein marschierten die Vereine am Morgen zum Ried. Hier feierte man mit Pfarrvikar Klaus Vogl einen Feldgottesdienst, ehe es zum Zelt zum gemeinsamen Mittagessen ging. Am Nachmittag nahm der große Festzug Aufstellung. Beteiligt waren 24 Wehren aus dem Landkreis, aus dem östlichen Oberbayern und Hessen. Einige Feuerwehren waren auch mit historischen Löschgeräten und Fahrzeugen gekommen um sich am Zug zu beteiligen. Musikalisch umrahmt wurde

der Zug von acht Musikkapellen und Trommler- bzw. Spielmannszügen. Auch Festwagen durften natürlich bei diesem Ereignis genauso wenig fehlen, wie die Farchanter Ortsvereine. Den Abschluß des Zuges, an dem insgesamt ca. 1500 Personen teilnahmen bildeten die Fahrzeuge der FF Farchant. Das Fest fand seinen Ausklang im Bierzelt mit musikalischer Umrahmung durch die Musikkapellen aus Oberau und Farchant sowie den Grainauer Musikanten.

Zur Vereinsgeschichte

Die Farchanter 3-Föhren-Chronik vermerkt in den Jahren 1750 bis 1886 mehrere größere Brände im Ortsbereich und den umliegenden Gemeinden. Aus diesem Grund fanden sich am 20. Juni 1886 in der Bierstube des Gastwirtes Martin Kirchmayer 67 stimmberechtigte Farchanter Männer zur Gründungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Farchant ein. Zum Feuerwehrvorstand wurde der Geistliche Benefiziat Gerhard Dilger gewählt. Weitere Mitglieder der Vorstandschaft waren: Bernhard Bartl „Henkerer“ – Kommandant Anton Fröhlich „Killi“ – Schriftführer Martin Felber „Kramer Martl“ – Kassier Zugführer wurden: Johann Schleich, David Leitenbauer „Wartlinger“, Josef Fichtl „Brui“, und Andreas Lindauer „Luschtlinger“ Es war zwar nun die Feuerwehr gegründet, jedoch der Ankauf von Löschgeräten durch die Gemeindeverwaltung verzögerte sich um einige Jahre. Als erste Ausstattung erhielt die FF Farchant in den 90er Jahren eine Saug- und Druckspritze,

später folgte noch eine 12-Meter-Leiter.

Bereits seit der Gründung bestand das Problem der Alarmierung. Wie kann man in kürzester Zeit möglichst viele Wehrmänner von einem Schadensereignis informieren und zum Feuerwehrhaus beordern? Es wurden deshalb Signaltrompeter eingesetzt, die im Einsatzfalle, das „Feuersignal“ blasend, durch bestimmte Straßenzüge laufen, bzw. mit dem Fahrrad fahren.

Erste Signaltrompeter waren: Josef Bichler „Baschtl“ und Johann Buchwieser „Badstuber“.

Nach langer Zeit des Sparens konnte 1926 eine Vereinsfahne angeschafft werden. Zum 40-jährigen Gründungsfest fand am 16. Mai die Fahnenweihe statt. Die Freiwillige Feuerwehr Partenkirchen übernahm die Patenschaft und ist seit dieser Zeit unsere Nachbar- und Patenwehr.

In den Jahren 1935/1936 wurde die Freiwillige Feuerwehr Farchant modernisiert und mit der ersten Motorspritze (Rechnungspreis der Fa. Carl Metz, Karlsruhe vom 25.2.1936: 3.251,50 RM) ausgestattet. Um das neue Löschgerät unterzubringen war eine Erweiterung des bestehenden Gerätehauses notwendig.

Am 13.8.1956 brach im Anwesen Josef Fichtl, Am Gern um 10.50 Uhr ein Brand aus, der schnell zum Großfeuer wurde. Mit den Wehren aus Partenkirchen, Garmsisch und Oberau konnte der Brand unter Kontrolle gebracht werden. Bei den Aufräumarbeiten wurde auf dem Speicher eine fast unversehrte Floriansfigur gefunden, die seit dieser Zeit, eingerahmt von einem passenden Spruch, die Fassade des Gerätehauses ziert.



Kommandanten der FF Farchant:

Bernhard Bartl „Henkerer“	1886 – 1887
Josef Bader „Geiger“	1887 – 1898
Josef Burkhart „Bechtlinger“	1898 – 1901
Anton Reiser	1901 – 1904
Josef Fichtl „Brui“	1904 – 1907
Michael Reindl „Brugger“	1907 – 1945
Paul Doll „Moler“	1945 – 1960
Ludwig Graf	1960 – 1978
Anton Reiser „Hiasl Toni“	1978 – 1980
Anton Forster	1980 – 1997
Jakob Geißler	1997 – 2001
Thomas Joner	2001 – heute

Vorstände der FF Farchant:

Gerhard Dilger	ab 20.6.1886
Gregor Krötz	bis 27.2.1887
Jakob Bader	1887 – 1892
Jakob Bader „Jakl“	1930 – 1955
Korbinian Fichtl „Draxler“	1955 – 1970
Anton Reiser „Hiasl Toni“	1978 – 1985
Andreas Lechner „Hansale“	1985 – 1991
Martin Leitenbauer	1991 – 2001
Johann Gabler	2001 – heute

Das erste Löschfahrzeug, ein Ford Transit, wurde von der Gemeinde Farchant im Jahre 1960 angeschafft. Das Tragkraftspritzenfahrzeug wurde am 8. Mai 1960 in Dienst gestellt. Es war mit einer TS 8/8 ausgestattet und die Wehrmänner konnten aufgrund der weiteren Ausstattung Löschangriffe über Saugstellen und auch über das Hydrantennetz durchführen.

Durch den technischen Fortschritt, die stetige Vergrößerung des Ortes und die Verwendung immer neuer Baustoffe wurde die Brandbekämpfung immer problematischer. Da im Brandeinsatz mit gefährlichen Rauchgasen und frei werdenden Giftstoffen gerechnet werden musste, befürwortete die Gemeinde Farchant 1964 den Ankauf der ersten Atemschutzgeräte. Im Jahre 1966 wurde eine Floriansfigur in der Pfarrkirche St. Andreas nach feierli-

cher Einweihung aufgestellt. Die Anschaffung kam aus Initiative des damaligen Pfarrers, Geistlicher Rat de l'Espine, von Feuerwehrkameraden und der großzügigen Spendenbereitschaft der Bevölkerung zustande.

Um den Feuerschutz weiterhin gewährleisten zu können wurde im Jahre 1973 das Feuerwehrgerätehaus erneut umgebaut. Dies geschah auch, um das bestellte Löschfahrzeug LF8 unterbringen zu können. Im darauf folgenden Jahr wurde zusammen mit dem Löschfahrzeug die neue Vereinsfahne eingeweiht. Die Fahne wurde in der Paramentenstickerei der Missions-Dominikanerinnen im Kloster Schlehdorf gestickt. Der Entwurf stammte von Fritz Uhlich, nach der Floriansfigur in der Pfarrkirche Farchant.

Im Jahre 1980 wurde das in die Jahre gekommene TSF (Ford Transit Bj. 1960)

durch ein neues TSF MB Kastenwagen ersetzt.

Das erste Weinstandfest fand am 18. August 1984 statt und ist seitdem eine feste Größe in den Veranstaltungen in Farchant. Das 100-jährige Gründungsfest der FF Farchant wurde vom 18. bis 20. Juli 1986 gefeiert. Am Samstag wurde nach der Heldenkehrung ein Festabend abgehalten. Der Sonntag begann mit einem Weckruf der Musikkapelle und des Trommlerzuges, die zur Feldmesse am Ried aufriefen. Am Nachmittag fand der große Festumzug mit zahlreichen Wehren und Gästen aus nah und fern statt.

1990 übernahm die Freiwillige Feuerwehr Farchant ein gebrauchtes TLF 16/25 von der Patenwehr Partenkirchen.

Der Höhepunkt des Jahres 1990 wurde sicherlich die Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses nach ca. 1½ Jahren



Bauzeit. Am Freitag, den 5. Oktober 1990 erhielt das Haus seinen kirchlichen Segen und wurde seiner Bestimmung übergeben. Am Samstag den 6. Oktober war „Tag der offenen Tür“ für die Farchanter Bürger und alle Feuerwehrinteressierten. Am 25. August 1996 wurde das 110-jährige Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Farchant gefeiert und ein Jubiläumsfoto mit allen Feuerwehrkameraden aufgenommen. Nach einem Festgottesdienst am Ried wurde ein Festzug zum Feuerwehrgerätehaus durchgeführt und das Fest im Rahmen unseres traditionellen Weinstandfestes gefeiert.

Am Sonntag, den 23. August 1998 wurde das neue Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 auf dem Platz vor der Pfarrkirche feierlich eingeweiht. Die Indienststellung des neuen Fahrzeuges wurde anschließend im Rahmen unseres bekannten Weinstandfestes mit der Farchanter Bevölkerung gefeiert.

Als Ersatz für das 1974 angeschaffte LF 8 und das TSF aus dem Jahre 1980 wurde 2005 ein neues Löschfahrzeug LF 16/12 erworben. Die Weihe und die feierliche Übergabe fand am 12. Juni 2005 im Rahmen eines Bierfestes im Gerätehaus statt. Nach langer Krankheit verstarb am 22. Mai 2007 unser Ehrenvorstand und Ehrenkommandant Ludwig Graf im Alter von 74 Jahren. Ludwig Graf hat die Farchanter Wehr in den 60er und 70er Jahren entscheidend geprägt. In seiner Amtszeit wurde das erste motorisierte Fahrzeug sowie die ersten Atemschutzgeräte angeschafft. Auf Grund seiner 18-jährigen Tätigkeit als Kommandant und acht Jahre als 1. Vorstand wurde er zum Ehrenkommandanten und Ehrenvorstand ernannt.

Am 24. und 25. Januar fand ein „Tag der offenen Tür“ im Gerätehaus statt. Den Besuchern wurde ein vielfältiges Programm geboten und die Fahrzeuge und Geräte konnten besichtigt werden.

Nicht mehr wegzudenken ist mittlerweile der Feuerwehr-Senioren-Nikolaus. Aus bescheidenen Anfängen mit einem Nikolaus und seinen Begleitern, gefahren von Reini Rauch und seiner Pferdekutsche sind mittlerweile fünf Nikolaustrupps geworden, die am 5. Dezember die Hausbesuche bei den Senioren des Dorfes machen und ein kleines Nikolaussackerl abgeben.



Zurück zum Jubiläum

Im Rahmen des Ehrenabends wurden mehrere verdiente Kameraden für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet. Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt: Karl-Heinz Eberl, Josef Forster, Johann Gabler, Johann Jais, David Leitenbauer, Andreas Leßner, Reini Rauch, Johann Willi. Ehrenvorstand wurde Martin Leitenbauer.

Ausblick in die Zukunft

Als Ergänzung zum derzeitigen Fuhrpark erhält die FF Farchant voraussichtlich Ende des Jahres ein neues Mehrzweckfahrzeug Mercedes Benz Sprinter. Durch den Anbau einer Ladebordwand und eines variablen Innenausbauens ist es in Zukunft möglich mit verschiedenen Rollcontainern alle Einsatzgebiete abzudecken. Abschließend möchte sich der Verwaltungsrat der Freiwilligen Feuerwehr Farchant bei allen bedanken, die mitgeholfen haben, daß das 125-jährige Gründungsfest so erfolgreich und reibungslos durchgeführt werden konnte.



3.v.l. Ehrenvorstand Martin Leitenbauer.



3.v.l. Ehrenmitglied Johann Gabler

QUALITÄTS- ANHÄNGER

Competence in Trailers

PUS – Baumaschinen und Anhänger

Bischofstraße 8
82490 Farchant
Fon: +49 8821 68338
Fax: +49 8821 908351
info@pus-baumaschinen.de
www.pus-baumaschinen.de

**PKW-ANHÄNGER
IN GROSSER
AUSWAHL!**

Abbildung ähnlich/
kann Sonderaus-
stattung enthalten

Humbaur GmbH • Mercedesring 1 • 86368 Gersthofen • GERMANY • www.humbaur.com

Treppenaufbau • Möbelaufbau • Innenaufbau
Küchen • Fenster • Türen
Gebäude-Sicherung

Schreinermeister
Paul Kollmannsberger GmbH

Büro und Werkstatt: Teilackerstraße 6 • 82490 Farchant

Tel. 08821/6 88 55 • Fax 08821/730 22 47

Mobil 0176/16885500

E-Mail: info@schreinerei-kollmannsberger.de

Die Sensation von Fuhrmannsreuth

Es hat einfach alles gepasst. Die Krüner Feuerwehr holte sich beim 1. Landespokal-Wettbewerb in der Oberpfalz den bayerischen Titel.

Die Wettkampfgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Krün hat erneut auf sich aufmerksam gemacht. Nach ihrem Sieg 2010 in der Gästeklasse Bronze A beim Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb im österreichischen Nesselwängle wurde die von Gruppenkommandant Albert Niggel junior geführte Mannschaft heuer beim „1. Bayerischen Landespokalwettbewerb“ mit 397,7 Punkten überraschend Bayerischer Meister. Was Rathauschef Thomas Schwarzenberger, selbst langjähriger Kommandant, bei der Bürgerversammlung mit sichtlichem Stolz nochmals würdigte.

Bei der vom Bezirksfeuerwehrverband Oberpfalz in Fuhrmannsreuth organisierten Qualifizierung zur Deutschen Meisterschaft 2012 in Cottbus gingen 34 Teams an den Start. Die jeweiligen Mannschaften mussten bei einem schnellen Löschgruppenaufbau einen imaginären Brand unter Kontrolle und dann bei einem Staffellauf mit acht Teilnehmern ein Strahlrohr ins Ziel bringen.

Die Krüner schafften den Aufbau einer Wasserversorgung und das Legen einer 60 Meter langen Schlauchleitung in der hervorragenden Zeit von 45 Sekunden. „Wir waren dabei ohne Fehlerpunkte die Schnellsten“, hebt Niggel junior hervor.

Acht Feuerwehrmänner mussten dann in voller Montur beim Staffellauf über 400 Meter jeweils 50 Meter sprinten und das mitgeführte Strahlrohr an den Teamgefährten übergeben. „Hier waren wir in 57,3 Sekunden die Drittschnellsten“, berichtet Niggel junior stolz. Und das beste daran: „Wir kassierten wieder keine Fehlerpunkte“. Das reichte zum Gesamtsieg mit sieben Punkten Vorsprung vor der Feuerwehr Breitenberg aus Niederbayern.

Vorbereitet wurde die Gruppe vom stellvertretenden Kommandanten Thomas



Niebauer und Gerätewart Anton Simon. „Wir haben nach ihrem Vorjahressieg in Österreich eine hoch motivierte Truppe ausgebildet“, meint Niebauer. Dass es ohne Fleiß keinen Preis gibt, wusste Gruppenkommandant Niggel junior. „Deshalb haben wir schon seit Februar intensiv den Aufbau geprobt, in der Halle und später draußen Kraft und Kondition gebolt. Zusätzlich konnten wir bei rund 30 Übungen unser Können verfeinern und Abläufe einstudieren“. Niggel, dessen Vater Albert als Ex-Kreisbrand-Inspektor besonders stolz auf das Erreichte ist, bereitet sich mit seiner Gruppe ab sofort auf die Deutsche Meisterschaft vor. „Wir wollen unsere Laufzeiten verbessern und alle Abläufe weiter perfektionieren“. Ein besonderes Lob hat Kommandant Michael Holzer für seine bayerischen Meister parat. Sie hätten sich als einzige Spit-

Ein starkes Team: Kommandant Michael Holzer und Ausbilder Anton Simon (v.l.) sowie Vizekommandant Thomas Niebauer senior und zweitem Vorstand Florian Simon (v.r.) gratulieren der erfolgreichen Wettkampfmannschaft mit (ab 3. v.l.) Albert Niggel junior, Thomas Niebauer junior, Sebastian Schober, Hans Werner Frankenberger, Matthias Bader, Sebastian Müller, Florian Holzer, Franz Rauth junior und Franz Riesch.

Foto: Kunz

zenmannschaft aus Oberbayern für die Deutsche Meisterschaft vom 25. bis 29. Juli 2012 qualifiziert. „Wir werden diese Gruppe als unser Aushängeschild deshalb auch in allen Belangen unterstützen“. Aus dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen nahmen an den verschiedenen Leistungsbewerben im In- und Ausland weitere Gruppen der Freiwilligen Feuerwehren aus Mittenwald, Grainau und Murnau am Staffelsee teil.

Wolfgang Kunz

> Best of Livemusik <
seit über 20 Jahren auf der Bühne

Tanz • Show • Party
Ihre Band für alle (Feuerwehr-)Feste

Telefon 07308/31 05 • Telefax 07308/92 36 67
Mail: norbert-beer@united-danceband.de



Erste Kommandanten im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Nr.	Feuerwehr	Name	Vorname	Straße	PLZ	Ort	Telefon
1	FF Aidling	Lampl	Herbert	Steinbreiten 6	82418	Riegsee-Aidling	08847/6275
2	FF Altenau	Filser	Florian	Wurmansauer Str. 24	82442	Saulgrub-Altenau	08845/757802
3	FF Bad Bayersoien	Niggel	Franz	Trahtweg 13	82435	Bad Bayersoien	0170/4698989
4	FF Bad Kohlgrub	Mangold	Josef	Guggenberg 97	82433	Bad Kohlgrub	08845/75132
5	FF Eschenlohe	Oswald	Michael	Krottenkopfstr. 44	82438	Eschenlohe	08824/7172
6	FF Ettal	Höchbauer	Martin	Werdenfelser Str. 2	82488	Ettal	08822/4961
7	FF Farchant	Joner	Thomas	Wettersteinstr. 7	82490	Farchant	08821/61299
8	FF Garmisch	Gröbl	Peter	St.-Martin-Str. 47	82467	Garmisch-Partenkirchen	08821/52609
9	FF Grafenaschau	Vogt	Wolfgang	Aschauer Str. 11	82445	Grafenaschau	08841/5670
10	FF Grainau	Huber	Andreas	Zugspitzstr. 48	82491	Grainau	08821/76016
11	FF Graswang	Pest	Thaddäus	Sonnenbergweg 14	82488	Ettal-Graswang	08822/3737
12	FF Großweil	Wolff	Heinz	Gstättstr. 1a	82439	Großweil	08851/7644
13	FF Hechendorf	Albrecht	Anton	Partenkirchner Str. 4	82418	Murnau a. St.-Hechendorf	08841/3539
14	FF Krün	Holzer	Michael	Schöttlikarspitzstrasse 13	82494	Krün	08825/2064
15	FF Mittenwald	Klotz	Hubert	Dammkarstr. 6a	82481	Mittenwald	0160/4700216
16	FF Murnau	Hosp	Michael	Sollerstr. 7	82418	Murnau a.St.	08841/3986
17	FF Oberammergau	Gaus	Peter	Dorfstr. 39	82487	Oberammergau	08822/6736
18	FF Oberau	Schindlbeck	Florian	Schulstr. 1a	82496	Oberau	0172/8482823
19	FF Ohlstadt	Lidl	Josef	Loisachstr. 24	82441	Ohlstadt	08841/7252
20	FF Partenkirchen	Straub	Klaus	Münchnerstr. 28	82467	Garmisch-Partenkirchen	0172/7291655
21	FF Riegsee	Wörner	Josef	Dorfstr. 27	82418	Riegsee	08841/40324
22	FF Saulgrub	Schmid	Ludwig	Ammergauer Str. 11	82442	Saulgrub	08845/8137
23	FF Schöffau	Weiß	Andreas	Moosstr. 1	82449	Uffing a.St.-Schöffau	08846/914836
24	FF Schwaigen	Demmel	Johann	Hinterbraunau 15	82445	Schwaigen/Obb.	08824/7133
25	FF Seehausen a.St.	Kern	Andreas	Seestr. 3	82418	Seehausen a.St.	08841/4874000
26	FF Spatenhausen	Miller	Josef	Dorfstr. 6	82418	Hofheim	08847/699630
27	FF Uffing a.St.	Pantele	Jakob	Hechenrain 3	82449	Uffing a.St.	08846/1797
28	FF Unterammergau	Beßenbacher	Nikolaus	Martin-Schweiger-Str. 10	82497	Unterammergau	08822/4930
29	FF Wallgau	Holler	Johann	Sonnleiten 12a	82499	Wallgau	08825/952330
30	FF Weindorf	Reinholz	Karl-Heinz	St.-Martin-Str. 11	82418	Weindorf	08841/99491
31	BtF Linderhof	Graf	Tobias	Fritz-Müller-Str. 47	82467	Garmisch-Partenkirchen	08821/78912
32	BtF Glentleiten	Schwaiger	Benedikt	Glentleiten 4	82439	Großweil	08851/18526

Fenster und Türen
HIBLER
...davon träumt Ihr Haus!

In der Weide 7
 82497 Unterammergau
 Tel.: 08822/923506
 Fax: 08822/923507

Gaulhofer
 Ein Fenster lang, ein Leben lang

Öffnungszeiten:
 Mo – Fr: 9:00 – 12:00,
 14:00 – 18:00
 Sa: 9:00 – 12:00

- Holz-, Holz-Alu-, Kunststofffenster
- Haus- und Zimmertüren
- Landhausdielen in Raumlänge bis 45 cm Breite
- Insektenschutzgitter
- Wohn- und Geschenkartikel und vieles mehr...

Parkett-, Kork-, Laminatböden

alles spricht für elswailer
das Optikfachgeschäft
Ihres Vertrauens

Inh.: Roland Rotter
 Staatl. gepr. Augenoptikermeister

Hochstraße 6 - 82481 Mittenwald
 Telefon (08823) 8530 - Telefax (08823) 3604

GARMISCH-PARTENKIRCHEN
 neben dem Skistadion

SOMMERRODELBAHN

*Natur pur! Sport und Spaß auf 650 Meter Länge!
 Ein tolles Vergnügen für die ganze Familie!*

Familie Wittmann · Karl-Neuner-Platz 3
 82467 Garmisch-Partenkirchen · Telefon 08821/56676

Glücksräder, Lostrommeln, Bingogeräte,
 Knobelstechbretter, Lose, Doppelnummern,
 Kontrollkarten, Bingo-, Knibbel- und Rubbel-
 karten, Biermarken, Taler, Chips, Gutscheine,
 Eintrittskarten, Eintrittskarten, Ident-Kon-
 troller, Sonderanfertigungen

E. A. LOY VERLOSUNGSBEDARF
 Kostenloses Katalogverzeichnis
 Hersteller – Lager – Versand
 Zugspitzstraße 7 · 86453 Dasing (A 8)
 Tel. 0 82 05/3 17 · Fax 0 82 05/73 54
 www.bingoversand.de

Einsatzart	Anzahl				Stunden			
	2010	2009	2008	2007	2010	2009	2008	2007
Brände								
Kleinbrände	105	103	115	112	2056	1739	1999	2404
Mittelbrände	21	10	17	30	1674	420	832	1582
Großbrände	13	6	2	29	2335	478	69	6916
Summe Brände	139	119	134	171	6065	2637	2900	10902
Techn. Hilfeleistungen								
Unfälle mit Fahrzeugen	114	106	95	107	2929	3684	3658	2793
Sturmeinsätze	24	68	52	43	312	692	361	285
Öleinsätze	101	82	84	91	1083	893	742	1333
Wassereinsätze	116	100	64	75	2813	1365	1464	751
Insekteneinsätze	32	122	33	200	33	182	45	305
Vermisstensuchen	10	11	5	14	281	421	199	808
Tierbergungen	13	20	11	13	38	181	53	83
Personenbefreiungen/-rettungen	66	36	28	24	391	280	110	81
Gefahrgutaustritte	19	21	16	22	899	383	319	605
Freiwillige Tätigkeiten	56	54	69	48	1662	1097	1483	1349
Sonstige Techn. Hilfeleistungen	235	244	280	276	2480	1900	2538	3079
Summe Techn. Hilfeleistungen	786	864	737	913	12921	11078	10972	11472
Fehlalarme	85	126	58	73	939	1513	635	936
Sicherheitswachen	138	140	171	186	2608	3981	4168	5486
Gesamtsumme	1148	1249	1100	1343	22533	19209	18675	28796

Impressum

Herausgeber und Verlag: © H-Verlag – Partner der Feuerwehren
Taitinger Straße 62, 86453 Dasing, Tel./Fax 08205/6997

Redaktion: Johann Eitzenberger, Peter Keller, Texte der Feuerwehren

Fotos: Feuerwehren des Landkreises, Kreisbrandinspektion, Franz Hutter, Andreas Geuther, Wolfgang Kunz

Auflage: Garantiert 6.000 Exemplare

Verteilung: Durch die Feuerwehren selbst: an Landratsamt, Behörden, Schulen, Hilfsorganisationen, Banken und Firmen im Landkreis

Erscheinung: Einmal jährlich · Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Auszug nur mit Genehmigung des Verlages. Printed in Germany 2011 · 20. Ausgabe



**HOLZ
ENERGIE
WERDENFELS**



- Pellets
- Brennholz
- Holzbriketts
- Mobilhacker Ø 45 cm
- Hackgut
- Sägespaltautomat Ø 45 cm

Kaltenbrunn 40 • 82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 0 88 21/94 87 27 • Fax 0 88 21/94 96 16
info@holzenergie-werdenfels.de • www.holzenergie-werdenfels.de

**Nº1
im Oberland!**



**WERTSTOFF
BADER**

*Ihr zuverlässiger
und kompetenter
Entsorgungspartner!*



www.wertstoff-bader.de Tel 08821-95000
Loisachauen 27 • Garmisch-Partenkirchen • info@wertstoff-bader.de



Autolackierung mit umweltfreundlichen Wasserlacken

Unfallinstandsetzung sämtlicher Fahrzeugtypen

Hagelschadenreparatur auch ohne Lackschäden

Steinschlagreparatur an Scheiben

Bei uns ist Ihr Auto in guten Händen!

Ihr Spezialist für Blech und Lack

**Karosserie-Werkstätte
GRUBER GmbH**

Unfallinstandsetzung & Autolackiererei



**Im Gewerbegebiet
Loisachauen:**

Garmisch-Partenkirchen
Loisachauen 6
Telefon: 0 88 21 / 23 45
www.gruber-ktz.de

Internationale Zusammenarbeit



Für die gute internationale Zusammenarbeit wurde im Rahmen des Ehrenabends des 49. Landes-Feuerwehrleistungsbeurwerts in Ebbs, Schulleiter der Landes-Feuerwehrschnule Tirol Dipl.-Ing. OBR **Georg Waldhart** vom Delegationsleiter der Deutschen Gruppen, Kreisbrandmeister Uli Weiß, Steingaden, und Ehrenkreisbrandmeister Fredl Porer die **Ehrenmedaille in Gold des Deutschen Feuerwehrverbandes** verliehen.

Am 9.4.2011 legten zwei Atemschutztrupps der FF Ohlstadt das **Atemschutzleistungsabzeichen nach den Richtlinien der Tiroler Landesfeuerwehrverbandes** in Natters erfolgreich ab. Dabei mussten sich die antretenden Trupps fünf Prüfungen unterwerfen. Bei der ersten Prüfung wurden die theoretischen Grundkenntnisse abgefragt. Nach erfolgreichen Bestehens des theoretischen Teils ging es zur zweiten Prüfung. Bei dieser Station wurde das Richtige anlegen des Atemschutzgerätes geprüft. Beim dritten Teil dieses Bewerbes wurde die richtige Vorgehensweise bei einer Menschenrettung geprüft. Bei der vierten Station mussten die Teilnehmer ihre erlernten Kenntnisse bei einem Zimmerbrand im 1. Obergeschoss unter Beweis stellen. Als Abschluss erfolgte bei der fünften Station das richtige Ablegen und wieder Instandsetzens der Atemschutzgeräte.



Fahnen EIBL
KUNSTSTICKEREI
GmbH

Daxerstr. 22 • 82140 Olching b. München
Tel. 08142 / 150 87 • Fax 08142 / 402 67
E-Mail: info@fahnen-eibl.de Internet: www.fahnen-eibl.de

Vereinsfahnen
Restaurierungen
Fahnenbänder
Werbefahnen
Abzeichen
Sportswear

GG. LANG SEL. ERBEN

GEGRÜNDET 1775
INHABER: FLORIAN LANG

Dorfstraße 20 • 82487 Oberammergau
Tel. 088 22/10 81 • Fax 088 22/10 60
email: Gg.Lang-sel.Erben@t-online.de



Aus eigenen Schnitzwerkstätten:

- Madonnen ➤ Heiligenfiguren ➤ Profane Figuren
- Reliefe ➤ Tiere ➤ Engelsputten
- Reiche Auswahl an Krippenfiguren + Krippenställen + Zubehör

KLINIK HOCHRIED

Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familien

Die Klinik Hochried bietet ambulante, teilstationäre und stationäre Leistungen für Kinder, Jugendliche und Familien an. Bei stationären Aufenthalten ist die Begleitung einer Bezugsperson, soweit medizinisch begründbar, immer möglich.

Rehabilitationsfachklinik: Schwerpunkte: Adipositas, Essstörungen, Asthma bronchiale, Neurodermitis, Entwicklungsstörungen, ADHS, Legasthenie, spezielle Indikationen wie Diabetes, Zustand nach Unfall, Operation oder schwerer Erkrankung, weitere Indikationen nach Rücksprache möglich

Akutklinik: stationäre Betten in der Kinder- und Jugendmedizin: akute Erkrankungen

Ambulanz und Tagesklinik: Kinder- und Jugendpsychiatrie: Schwerpunkte: ADHS, Legasthenie, schulrelevante Störungen wie Schulangst, Schulverweigerung, emotionale Störungen, Störungen in den familiären Beziehungen, spezielle Indikationen, ambulante oder teilstationäre Diagnostik und Behandlung

Klinisches Therapie- und Förderzentrum: Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Förderzentrum Sprungfeder (Lese-Rechtschreibschwierigkeiten, Rechenschwäche), Interdisziplinäre Frühförderstelle (allgemeine, motorische und sprachliche Entwicklungsstörungen bei Kleinkindern: Diagnostik und Förderung)

Kinderkrippe: 20 Plätze für Kinder zwischen 6 Monaten und 3 Jahren

Schule Hochried: Sonderpädagogisches Förderzentrum mit Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung und Schule für Kranke, Schulvorbereitende Einrichtung (SVE)

Zentrum für Bildung und Kommunikation: Tagungen, Fortbildung, Weiterbildung, Patienten- und Elternschulung: regional und überregional

MVZ Oberland GmbH Murnau an der Klinik Hochried

Im Medizinischen Versorgungszentrum arbeiten niedergelassene Ärzte und Klinik eng zusammen. So können hausärztliche und spezial- oder fachärztliche Versorgung mit der gesamten Ausstattung einer Klinik optimal für den Patienten genutzt werden.

Praxis für Kinder- und Jugendmedizin: Dr. Mayr & Michael

Filialpraxis: 82418 Murnau, Kocheler Str. 27

Tel. 088 41/51 35, Fax 088 41/62 36 29

Schwerpunkt: hausärztliche kinderärztliche Versorgung, Vorsorge, Impfungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Praxis für Schmerztherapie: Dr. Große

Filialpraxis: 82418 Murnau, Reschstr. 2

Tel. 088 41/99 59 55, Fax 088 41/49 84 6

Schwerpunkt: spezielle und ganzheitliche Schmerztherapie, Akupunktur, Naturheilkunde, Anästhesie

Klinik Hochried

Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familien

www.klinikhochried.de

Tel. 088 41/4 74-0, Fax 088 41/4 74-10 11

MVZ Oberland GmbH

www.klinikhochried.de

Tel. 088 41/4 74-50 00, 088 41/51 35, 088 41/99 59 55



Schauen, staunen, wohlfühlen

Wer das sanfte Gipfelerlebnis sucht, ist am Wank richtig. Dieser familienfreundliche Ausflugsberg in Garmisch-Partenkirchen lockt mit einem vielfältigen Wegenetz und Verweilplätzen Klein und Groß zu Wanderungen – vis à vis der Zugspitze ist er ein Naturkino der besonderen Art.

Den beliebten Panoramaberg mit einer Höhe von 1780 Metern erreichen Ausflügler bequem nach einer 20-minütigen Bergfahrt in 4-sitzigen Kabinen. Oben angekommen bietet der Wank sanfte Berg-erlebnisse für die gesamte Familie. Auf den unterschiedlichen Wegen und Pfaden wandern kleine und große Bergfexe gemütlich, im Naturkino sind spektakuläre Ausblicke auf Esterberg-, Ammer-, Karwendel-, und Wettersteingebirge inklusive. Verweilen lässt es sich außerdem auf den vielen Ruhebänken, die entlang der Wege auf die Ausflügler warten – hier kann man wunderbar die Seele baumeln lassen und frische Kräfte tanken. Mehr Informationen unter zugspitze.de.

Seit 60 Jahren im Einsatz.
Wir sind für Sie da wenn es „brennt“.



Bei uns ist Ihr Fahrzeug in guten Händen. Wir sorgen persönlich für Ihre Mobilität. Gerne auch wenn es nicht „brennt“.



Mercedes-Benz

60
JAHRE
HORNUNG

AUTOHAUS HORNUNG

Autohaus Hornung GmbH & Co. KG • Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
82467 Garmisch-Partenkirchen • Hauptstraße 2 • Tel. 0 88 21 / 181-0 • www.autohaus-hornung.com

**Sparkasse.
Gut für die Region.**



Gerne unterstützen wir die wertvolle
Arbeit der Feuerwehren im Landkreis.



Kreissparkasse
Garmisch-Partenkirchen

www.sparkasse-garmisch.de